



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 43/2020 22. Oktober 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: Andrea Fabry



Gemeinderat beschäftigt
sich mit Mobilität 2030



Ardeo Quartett

Konzert

Foto: Franziska Strauss

Werke von Purcell, Beethoven und Schubert.

Sonntag, 8. November 2020, 18 Uhr
Jahnhalle Gaggenau

Preise: Erwachsene 18 €, Kulturring-Mitglieder 15 €
Schüler, Studenten 8 €

Eine Veranstaltung des Kulturring Gaggenau e.V.

Karten im Vorverkauf bei Buchhandlung Bücherwurm oder per
E-Mail: info@kulturring-gaggenau.de oder telefonisch 07225 74808

Programm ohne Pause, kein Garderobenservice.
Bitte beachten Sie die Corona-spezifischen Vorgaben.



Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienst-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 24./Sonntag, 25. Oktober

Dr. Asal, Carl-Netter-Straße 2, Bühl 07223 806722

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 24. Oktober

Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach 07224 991780

Sonntag, 25. Oktober

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenseלבsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

26 Fälle (Stand Dienstag) in Gaggenau – das klingt vielleicht für den einen oder anderen erst einmal nicht nach dramatischer Lage. Wir hatten aber auch über Monate keine Fälle in Gaggenau. Aktuell schnellen die Zahlen im Ausland und in Deutschland in die Höhe. Das Land Baden-Württemberg hat am Wochenende die dritte Pandemiestufe ausgerufen, um sich für die kritische Phase zu wappnen. Das Verhalten von uns allen in den nächsten Wochen wird darüber entscheiden, ob es uns gemeinsam gelingt, den Trend zu stoppen.

Dafür bitte ich Sie alle eindringlich, sich an die Abstands- und Hygieneregeln zu halten. Vor al-

lem geht es darum, die Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren. Weihnachten nicht mit der großen Familie feiern zu können – ist etwas, das wir uns wohl alle nur schwer vorstellen können. Genauso wie es vielen sicherlich auch schwerfällt, nicht in Urlaub zu fahren, obwohl man sich schon auf die Auszeit gefreut hat.

Jede und jeder von muss seinen Beitrag in der aktuellen Krise leisten. Leider auch unsere Kinder, die ab der fünften Klasse nun mit einer Mund- und Nasenbedeckung am Unterricht teilnehmen müssen. Leidtragende sind aber auch die vielen Menschen, die in Pflegeeinrichtungen wohnen und nun weniger Besuch haben

können, Menschen, die ohnehin schon isoliert leben. Auf der anderen Seite gilt es, unser Gesundheitssystem nicht zu überfordern, gerade auch mit Blick auf den Winter und jahreszeitliche Erkrankungen. Vor allem gilt es einen zweiten Lockdown zu vermeiden. Für den Handel, die Gastronomie und viele Betriebe würde dies verheerende Folgen haben. Auch komplette Schulschließungen über Wochen sollten vermieden werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Corona-Pandemie hat viele Seiten und Aspekte, die es zu berücksichtigen gilt und sie hat schon viele Herausforderungen mit sich gebracht. Wir

finden uns derzeit auf einer Gratwanderung zwischen Einschränkungen und dem großen Wunsch vieler nach „Normalität“. Dabei kommt es tatsächlich auf jeden einzelnen an.

Bitte tragen Sie deshalb durch Ihr Verhalten mit dazu bei, dass wir die Pandemie bei uns wieder in den Griff bekommen. Die Stadt Gaggenau und alle Ihre Mitmenschen danken es Ihnen.

Ihr Oberbürgermeister



Christof Florus

Was bedeutet die Ausrufung der dritten Pandemiestufe?

Am Wochenende hat die Landesregierung Baden-Württemberg die dritte Pandemiestufe ausgerufen und gleichzeitig die Corona-Verordnung des Landes geändert.

Die neue Verordnung gilt seit Montag, 19. Oktober 2020, landesweit. Damit gelten nun neue Regelungen für ganz Baden-Württemberg, unabhängig davon wie hoch der Inzidenzwert im einzelnen Landkreis ist.

- Landesweite Pflicht zum Tragen einer **Mund-Nasen-Bedeckung**, wann immer der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Dies gilt in der Fußgängerzone, in den Parks oder auch in öffentlichen Einrichtungen. Die Stadt Gaggenau hat zudem entschieden, dass auf dem Wochenmarkt ab sofort ebenfalls die Pflicht zum Tragen einer Alltagsmaske besteht. Außerdem müssen nun auch Schüler ab Klasse 5 in den weiterführenden Schulen sowie in den beruflichen Schulen im Unterricht einen Mund- und Nasenschutz tragen. Die Grundschulen sind weiterhin davon ausgenommen; zudem müssen Kinder unter sechs Jahre keine Alltagsmaske tragen. Befreit sind auch Personen, die aus gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder aufgrund einer Behinderung keinen Schutz tra-

gen können. Sofern dies nicht offensichtlich ist, ist für Kontrollen ein Nachweis erforderlich. Dies kann beispielsweise durch eine ärztliche Bestätigung erfolgen. Bitte mit dem Haus- oder Facharzt besprechen.

- **Private Feierlichkeiten** (Hochzeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern etc.) im Freien, Zuhause oder im Lokal: Bis auf Weiteres dürfen sich nur noch maximal zehn Personen (unabhängig von der Zahl der Haushalte) treffen. Das gilt auch für **Ansammlungen** im privaten wie auch im öffentlichen Bereich. Mehr als zehn Personen sind nur gestattet, wenn alle Teilnehmenden Personen in gerader Linie miteinander verwandt sind, Geschwister und deren Nachkommen sind oder aus höchstens zwei Haushalten kommen, einschließlich deren Ehegatten, Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner oder Partnerinnen oder Partner.
- **Veranstaltungen:** Bei öffentlichen Veranstaltungen sind maximal 100 Personen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorgaben zugelassen. Ausnahmen sind möglich bei Kunst- und Kultureinrichtungen sowie in Kinos, wenn die Mindestabstände (1,5 Meter) eingehalten werden können und die Teilnehmer Mund-Nasen-Bedeckungen tragen. Unter einer Veranstaltung im Sin-

ne der Corona-Verordnung ist ein zeitlich und örtlich begrenztes und geplantes Ereignis gemeint, zu dem ein Veranstalter einlädt und verantwortlich ist.

Einreisen nach Baden-Württemberg

Geändert wurde auch die „Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne und Testung“. Mit der Änderung werden die Ausnahmen von der Quarantänepflicht erweitert. Für die betroffenen Personen besteht damit auch keine Testpflicht. Von der Quarantänepflicht ausgenommen sind Personen, die aus Anlass des Besuchs einer Bildungseinrichtung einreisen. Ferner ausgenommen sind Personen, die aus einer in der Verordnung definierten Grenzregion nach Baden-Württemberg einreisen und deren Aufenthalt weniger als 24 Stunden andauert. Solche Grenzregionen sind unter anderem die französischen Départements Bas Rhin (Unterelsass) und Haut-Rhin (Oberelsass). Grundsätzlich gilt weiterhin, dass Personen, die aus einem ausländischen Risikogebiet nach Baden-Württemberg einreisen, sich unverzüglich nach der Einreise auf direktem Weg für einen Zeitraum von 14 Tagen in häusliche Absonderung begeben müssen. Außerdem müssen sie sich bei der örtlich zuständigen Ortpolizeibehörde (Gemeinde) melden.



Absagen von Veranstaltungen

Gerne hätte die Stadt Gaggenau am 8. November den traditionellen Kunsthandwerkermarkt verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag durchgeführt. Bis zuletzt war man noch in der Planung und Vorbereitung. Angesichts der steigenden Corona-Fallzahlen, hat sich die Stadtverwaltung am Dienstag dafür entschieden, beide Veranstaltungen abzusagen. Stattdessen laufen Überlegungen wie der Einzelhandel in dieser schwierigen Zeit anderweitig durch Aktionen in der Innenstadt unterstützt werden kann. Diese werden sich voraussichtlich auf Freitage konzentrieren. Noch nicht entschieden hat die Stadt Gaggenau über die Durchführung des Adventsmarktes. Die Entscheidung darüber soll Anfang November gefällt werden.

Theo Gehrman seit 40 Jahren im Gemeinderat

Ein politisches Urgestein konnte Oberbürgermeister Christof Florus am Montagabend ehren. Theo Gehrman wirkt seit 40 Jahren ununterbrochen im Gemeinderat mit und arbeitete somit auch mit vier Oberbürgermeistern zusammen.

Ein außergewöhnliches Engagement, das das Stadtoberhaupt mit anerkennenden Worten, Präsenten und dem Verdienstabzeichen des Städtetages Baden-Württemberg in Gold mit Lorbeerkranz und Ehrenurkunde würdigte.

„Wir alle kennen und schätzen Theo Gehrman als kritisch, durchaus unbequem und eigenwillig, ja, sogar wehrhaft, aber stets an der Sache orientiert, mit breitgefächertem Wissen, erfahren, verantwortungsvoll und verantwortungsbewusst, mit Augenmaß um die bestmögliche Lösung bemüht, kompetent, fleißig und geschickt, ausgewogen und humorvoll und vor allem ehrenamtlich engagiert“, brachte OB Florus den Einsatz des FDP-Stadtrates auf den Punkt.

Im Ehrenamt wie in der Kommunalpolitik habe er stets auf eine „Koalition der Vernunft“ gesetzt, um so die Weichen für die gute Sache zu stellen. Dabei war ihm auch sein Vater ein Vorbild, der



Stolze und seltene Leistung: 40 Jahre im Gemeinderat.

Foto: Badisches Tagblatt

ihm gelehrt hatte, sich in der Gemeinschaft einzubringen, um etwas für diese zu erreichen. Mit 28 Jahren ließ sich Theo Gehrman als Rechtsanwalt in Gaggenau nieder und fand in der örtlichen FDP rasch seine politische Heimat. Schon bald übernahm er den Ortsvorsitz, später auch den Kreisvorsitz. 1980 zog er für die FDP zunächst als Einzelkämpfer in den Gemeinderat ein. Alexander Hartz und Wilfried Schmitt kamen hinzu, so dass die FDP Fraktionsstatus erreichte. Das Trio war nicht nur im Gemeinderat gefordert, sondern auch bei der Sportvereinigung Ottenau,

die Gehrman über 27 Jahre als Vorsitzender führte und von Wilfried Schmitt vertreten wurde. Alexander Hartz hatte die Leitung der Abteilung Tischtennis. „Das waren Zeiten“, resümierte Florus die besondere Ära des Trios in Gemeinderat und Sportvereinigung. 1984 zog Gehrman zudem in den Kreistag ein und war auch hier vielfach engagiert. Von Beginn an lag Theo Gehrman die Entwicklung der Stadt am Herzen sowie die Stärkung von Einrichtungen wie Stadtbibliothek, Klag-Bühne oder Unimog-Museum. Auf seiner Agenda standen von Anfang an auch der

Fremdenverkehr, der Tourismus oder die Bäderfrage. Als Mitglied in den wichtigsten Ausschüssen konnte er auf grundlegende Entscheidungen hinarbeiten. Zu Gute kam ihm dabei seine berufliche Erfahrung als Rechtsanwalt und Mediator. Mit einem herzlichen Dankeschön für das herausragende, keineswegs alltägliche, in seinem Ausmaß seltene kommunalpolitische Engagement im Ehrenamt für die Stadt und ihre Bürger, würdigte Florus den Kommunalpolitiker. Ein weiterer Dank galt Annette Gehrman, die ihren Mann unterstützt und viel Verständnis für den politischen Einsatz hat. Zudem haben sich die beiden vielfach auch gemeinsam eingesetzt, um Jugend für Politik zu begeistern.

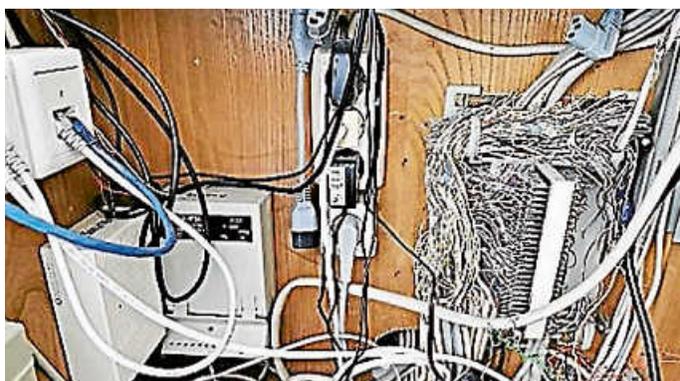
Sichtlich bewegt von den persönlichen Dankesworten des Oberbürgermeisters, dankte Theo Gehrman für die lange Zeit im Gemeinderat. „ES war mir Freude und Ehre. Die 40 Jahre haben mein Leben bereichert“, erklärte er und gab bekannt, dass er zum Ende des Jahres aus dem Gremium ausscheiden werde. Dies falle ihm auch deshalb leicht, weil er mit Bettina Agostini eine in der Kommunalpolitik versierte Nachfolgerin habe. Zudem sei er froh und glücklich in Gaggenau seine Heimat gefunden zu haben.

Gaggenau verbessert digitale Infrastruktur an den Schulen

Wie wichtig eine gute digitale Ausstattung der Schulen ist, zeigte sich in den letzten Monaten deutlich. Bund und Land haben dazu Förderprogramme aufgelegt, die auch Gaggenau zusätzlich bei der Beschaffung nutzt.

In den Sommerferien wurde in den ersten vier Gaggenauer Schulen (Hans-Thoma-Schule, Hebel-Schule, Bernsteinschule Sulzbach und Ebersteinschule Selbach) eine Basis-Infrastruktur geschaffen. Lediglich in Selbach kam es aufgrund eines Hornissenestes zu Verzögerungen.

Im Juli/August wurde auch das Service- und Wartungskonzept in Abstimmung mit Schulen und Fachabteilungen konzipiert und im September fertiggestellt. Die



Ende mit dem Kabelsalat - Die Infrastruktur an den Schulen wurde schon verbessert.

Foto: StVw

Ausschreibung der Server und Aktives Netzwerk wurde für den ersten Bauabschnitt noch im September veröffentlicht. Obwohl insgesamt 14 Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben, wurde kein Angebot

abgegeben. Bei der wiederholten Ausschreibung wurden an fünf Fachfirmen die Unterlagen übersandt. Die Gesamtsumme für die Beschaffung der vier Server wird auf rund 100.000 Euro geschätzt. Auch an den übrigen Schulen will

die Stadt weiter investieren. Die Planung sieht vor, dass die Leistungen für vier Grundschulen (Oberweier, Michelbach, Hörden und Eichelbergschule) noch im November ausgeschrieben werden, so dass noch vor Weihnachten über die Vergabe entschieden werden kann. Für die „Lieferung und Montage von elektro- und informationstechnische Anlagen“ sind rund 305.000 Euro veranschlagt. Eine weitere Ausschreibung für Realschule, Merkurschule, und Goethe-Gymnasium erfolgt Anfang 2021.

Der Gemeinderat beschloss zudem die Vergabe der Ingenieurleistungen zur Herstellung der digitalen Basisinfrastruktur in Höhe von 173.900 Euro an einen Gaggenauer Betrieb.

Wie ist Gaggenau im Jahr 2030 unterwegs?

Wie sieht der Verkehr im Jahr 2030 in Gaggenau aus? Eine Frage, mit der sich in den vergangenen drei Jahren nicht nur Fachplaner und Stadtverwaltung, sondern auch Bürger intensiv in Fragebögen und Workshops auseinandergesetzt haben.

Auf der Basis der Bestandsanalyse wurden von dem beauftragten Ingenieurbüro Vorschläge in Bezug auf die mögliche strategische Ausrichtung des künftigen Verkehrssystems, Szenarien der Verkehrsentwicklung, verkehrsplanerische Zielsetzungen sowie Handlungs- und Maßnahmenfelder erarbeitet. Bewertet wurden dabei die Verkehrssituationen von heute und die künftigen in den Bereichen Fuß- und Radverkehr, den öffentlichen Personennahverkehr sowie den ruhenden und fließenden Kfz-Verkehr. Am Montagabend wurden die bisherigen Ergebnisse dem Gemeinderat präsentiert.

Die Chancen für eine Verbesserung des Verkehrssystems werden strategisch insbesondere durch folgende zwei Punkte gesehen: Zum einen durch die Errichtung eines innerstädtischen ÖPNV-Systems als eigenständige städtische Marke und zum anderen durch die Optimierung des vorhandenen Radverkehrsangebots, was vor allem durch die zunehmende Marktdurchdringung von E-Bikes ausgebaut werden muss. Ergänzend wird eine Steigerung der Qualität und des Angebots des Verkehrssystems durch Optimierungen der vorhandenen Anlagen für den Fußgängerverkehr, insbesondere in Richtung Barrierefreiheit und die Förderung weiterer Mobilitätsangebote, möglich. Eine strategische, konzeptionelle Verbesserungsmöglichkeit im Kfz-Verkehr wird als nicht erforderlich bzw. nicht möglich angesehen. Die vorhandenen Verkehrsmengen sind grundsätzlich bewältigbar und die Straßen nicht überlastet. Die Lichtsignalanlagen (LSA) sind, bis auf eine Ausnahme in der Schillerstraße, leistungsfähig. Die LSA werden zur Steuerung des Kfz-Verkehrs, aber auch für ein sicheres Queren für Fußgänger und Radfahrer, benötigt. Die LSA in der Bismarckstr./Waldstr. könnte allerdings zu einer Fußgängerschutzanlage zurückgebaut werden.

Wie entwickelt sich der Verkehr in den nächsten Jahren?

Sofern keine verkehrsplanerischen Maßnahmen durchgeführt werden und davon auszugehen ist, dass im Jahr 2030 die gleichen Verkehrsmittel wie heute gewählt werden, dann muss davon ausgegangen werden, dass der Kfz-Verkehr um ca. 6.500 Kfz in 24 Stunden zunimmt. Demgegenüber wurde ein Szenario erarbeitet, wenn verschiedene Maßnahmen umgesetzt und dann von der Bevölkerung auch angenommen wird. Dabei wird auf umweltfreundliche Verkehrsmittel gesetzt. Angedacht ist ein eigenständiges, innerstädtisches Bussystem mit verbessertem Anschluss der Stadtteile an die Innenstadt und in Abstimmung der Fahrpläne auf die Stadtbahn. Zudem soll für den Radverkehr ein Lückenschluss im vorhandenen Radwegführungsnetz, mit der Komplettierung der Radrouten sowie der Verbesserung der Anbindung der Stadtteile außerhalb der Talschiene erfolgen. Des Weiteren steht die Schaffung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum im Fokus. Als ergänzende Mobilitätsangebote sind die Errichtung von Stellplätzen mit Ladesäulen für E-Kfz sowie das Bereitstellen von Flächen im öffentlichen Raum für privat organisierte Car-Sharing Angebote angedacht. Bei der Planung von neuen Baugebieten oder Nachverdichtungsvorhaben soll mehr darauf geachtet werden, dass eine gute Erschließung für ÖPNV und Radverkehr vorliegt und ein differenzierter und ausreichender Stellplatznachweis erfolgt. Zudem ist die Weiterführung bereits



In Workshops waren auch die Bürger eingeladen, Überlegungen zur Mobilität zu äußern. Foto: StVw



Fahrradfahren soll noch mehr Alltag werden. Foto: Andrea Fabry

umgesetzter Maßnahmen zur Lenkung und Beruhigung des Kfz-Verkehrs und zur Parkraumbewirtschaftung Gegenstand des Szenarios. Insgesamt will die Stadt mehr Bürger dazu bewegen, das Fahrrad zu nutzen oder auf den öffentlichen Nahverkehr umzusteigen.

Wie ist es aktuell im ÖPNV?

Das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln wird von den Bürgern im Hinblick auf die Stadtbahn und die Buslinien 214 (Gaggenau – Selbach – Baden-Baden) und 253 (Schulzentrum Dachgrub – Gaggenau – Michelbach – Freilolsheim) relativ gut wahrgenommen. Im Gegensatz dazu wird das bestehende Anrufdiensttaxi kaum genutzt. Tatsache ist, dass die Stadtbahn nur die Stadtteile in der Tallage bedient, der Regionalbusverkehr lediglich zwei Linien Richtung Freilolsheim und Baden-Baden umfasst und dabei auch nur Michelbach und Selbach am Rande, aber nicht im Ortskern, bedient werden und die Stadtteile Sulzbach, Oberweier, Winkel sowie das komplette Quartier links der Murg inkl. Hummelberg nur durch das Anruf-Linien-Taxi erschlossen werden. Hinzu kommt, dass der Verkehr im Stadtgebiet zugenommen hat, der Umweltgedanke aktuell immer weiter in den Vordergrund rückt und trotzdem aber auch das Mobilitätsbedürfnis der Menschen weiter steigt. Des Weiteren wird es auf lokaler Ebene zu umfangreichen Änderungen des Verkehrsangebotes auf der Murgtalbahnstrecke kommen, indem im Dezember 2024 ein stündlicher RegionalExpress von/nach Karlsruhe eingeführt wird. Mit einem Stadtbussystem könnten im besten Fall alle Ortsteile auf dem Liniennetz und den Fahrplan der Straßenbahn und den neuen RegionalExpress angepasst und ebenfalls im Dezember 2024 eingeführt werden

Was ist mit dem Fahrrad?

Das Radverkehrsnetz soll so ausgebaut werden, dass die Erreichbarkeit aller Verkehrsquellen und -Ziele sichergestellt wird, sodass der Radverkehr eine echte Alternative darstellt. Das bedeutet, dass die Stadtteile an die Kernstadt besser angebunden werden müssen und gleichzeitig auch besser untereinander vernetzt werden. Dabei muss der Radverkehr sicher geleitet werden. Um der rasanten Verbreitung von E-Bikes entgegen zu kommen, muss das Angebot an hochwertigen Abstellanlagen und Ladesäulen im öffentlichen Raum ausgebaut werden.

Fußgängerverkehr

Hier müssen verschiedene Bedürfnisse berücksichtigt werden. So haben zum Beispiel Sehbehinderte und Gehbehinderte unterschiedliche Anforderungen an Gehwege, die dennoch miteinander in Einklang gebracht werden müssen. Somit ist das zentrale Thema in diesem Bereich die Barrierefreiheit für alle Beteiligten im Straßenverkehr. Daher ist bei Neubaumaßnahmen und Umbauten zwingend barrierearm zu bauen. Im Umfeld von Publikumseinrichtungen wie zum Beispiel dem Rathaus oder Ärztehaus sollten in Zusammenarbeit mit betroffenen Interessengruppen wichtige Zugangsrouten definiert werden. Diese sollten anschließend sukzessive barrierefrei hergestellt werden. Des Weiteren ist das Freihalten der Gehwege durch ausreichende Verkehrsüberwachung zu kontrollieren.

Ergänzende Mobilitätsangebote

E-Mobilität und damit einhergehend mehr Ladestationen aber auch Car-Sharing-Systeme können und sollen das Angebot abrunden. Zudem gilt es Maßnahmen zur Lenkung und Beruhigung des Kfz-Verkehrs und zur Parkraumbewirtschaftung zu ergreifen.

Einweihung der neuen E-Bike-Ladestationen der Stadtwerke Gaggenau

In Gaggenau gibt es nun zwei E-Bike-Ladestationen, die von den Stadtwerken Gaggenau betrieben werden. Eine der Ladestationen wurde diese Woche eingeweiht und befindet sich in der Innenstadt am Nebeneingang des Rathauses.

Die zweite Station steht am Kurpark gegenüber dem Biergarten Christophbräu für E-Bike-Fahrer zur Nutzung bereit. „Besonders für diejenigen, die die Tour de Murg entlang fahren und in der Stadt verweilen möchten, ist es eine gute Möglichkeit, ihre Akkus sicher zu verschließen und gleichzeitig aufzuladen“, freut sich Oberbürgermeister Chri-



Werkleiter Paul Schreiner und Oberbürgermeister Christof Florus testen die E-Bike-Ladestation am Rathaus. (v.l.n.r.). Foto: StVW

stof Florus über das zusätzliche Angebot für E-Bike-Fahrer.

Die beiden Ladestationen verfügen jeweils über vier Schließfächer. Während des Ladevorgangs ist der Akku durch Eingabe einer PIN durch den E-Bike-Fahrer an der Ladestation gesichert. „An beiden Ladestationen können E-Bike-Fahrer ihre Akkus kostenlos mit Grünstrom der Stadtwerke aufladen“, betont Paul Schreiner, Werkleiter der Stadtwerke Gaggenau. So lange sich die Akkus in den Schließfächern aufladen, können die E-Bikes am Rathaus am vorgesehenen Fahrradständer abgestellt und abgeschlossen werden.

Vorsicht bei schlechten Sichtverhältnissen durch Nebel

Mit dem Herbst kommt auch der Nebel in den nächsten Tagen wieder zurück. Andere Verkehrsteilnehmer oder Hindernisse sind dann meist kaum noch zu erkennen, die Unfallgefahr steigt erheblich.

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes gab es aufgrund von Nebel im Jahr 2019 insgesamt 273 Unfälle mit Personenschaden. Dabei wurden 437 Menschen verletzt, 100 davon schwer. Elf Fahrzeuginsassen starben infolgedessen. Der ADAC Nordbaden gibt Tipps für die sichere Fahrt im Nebel.

Bei eingeschränkter Sicht müssen Autofahrer generell langsam und vorausschauend fahren, jederzeit bremsbereit sein und für eine ausreichende Front- als auch Heckbeleuchtung sorgen. Eine Lichtautomatik ist hier nur selten

zuverlässig. Das Tagfahrlicht betrifft meist nur die vorderen Scheinwerfer, nicht aber das Rücklicht. Der ADAC empfiehlt daher das Abblendlicht manuell einzuschalten. Überholmanöver sind tabu, jegliche Ablenkung sollte vermieden werden. Wenn das Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern ausgestattet ist, sollten diese zusätzlich eingeschaltet werden. Die Nebelscheinwerfer dürfen dann genutzt werden, wenn Nebel, Schneefall oder Regen die Sichtweite erheblich reduzieren. Sobald sich die Sichtverhältnisse bessern, müssen auch die Nebelscheinwerfer wieder ausgeschaltet werden.

Nebelschlussleuchten gehören schon seit 1991 zur Serienausstattung bei Neufahrzeugen. Die Nebelschlussleuchte darf allerdings erst verwendet werden, wenn die Sicht weniger als

50 Meter beträgt. Das hat einen guten Grund. So erklärt Thomas Häty, Leiter Verkehr und Technik beim ADAC Nordbaden: „Wird die Leuchte bei guter Sicht verwendet, kehrt sich der Effekt um und die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer werden geblendet.“ Bei Sichtweiten unter 50 Metern schreibt das Gesetz eine Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern vor. Die Distanz kann einfach an den Leitpfosten am Straßenrand abgelesen werden, denn die stehen auf Landstraßen und Autobahnen in genau diesem Abstand, rät Häty.

Wer eine Nebelschlussleuchte missbräuchlich verwendet, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einem Verwarngeld von 20 Euro rechnen. Werden dadurch andere Verkehrsteilnehmer gefährdet oder kommt es gar zu einem

Unfall, liegt die Strafe bei 25 beziehungsweise 35 Euro.

Generell empfiehlt Häty für eine sichere Fahrt im Nebel: „Neben einer vorausschauenden und vorsichtigen Fahrweise mit der richtigen Beleuchtung am eigenen Fahrzeug sollten die Scheibenwischer und das Gebläse für eine freie Sicht eingesetzt werden. Bei längeren Nebelfahrten sollten Pausen eingelegt werden, da die Augen durch das stetige Fokussieren viel schneller ermüden, als bei normalen Sichtverhältnissen. Bei Zwischenhalten und Tankstopps sollten außerdem die Scheinwerfer und Leuchten kontrolliert und Schmutz und Feuchtigkeit beseitigt werden.“

Weitere Tipps des ADAC für die sichere Fahrt in Herbst und Winter sind unter www.adac.de zu finden.



Tipp der Polizei: Dunkle Jahreszeit - helles Licht

In der Winterzeit sind Radfahrer und Fußgänger für Autofahrende oft unsichtbar.

flektierende Westen oder Klackbänder. Helle Kleidung und Reflektoren schützen in jedem Alter.

Abhilfe ist einfach: Zuverlässig funktionierende Fahrrad-Beleuchtung, re-

Weitere Informationen unter www.gib-acht-im-verkehr.de

Kein Abendmarkt mehr in Gaggenau

Das gemütliche Bummeln auf dem Abendmarkt an den Donnerstagen ist ab sofort nicht mehr möglich.

Aufgrund mangelnder Besucher entfällt der Abendmarkt bis auf Weiteres. „Die Absage fällt mir nicht leicht“, bedauert Edith Grimm vom Ordnungsamt. Dennoch sei sie froh über die gut

besuchten Wochenmarkttag Mittwoch und Samstag. Jeweils von 7 bis 13 Uhr bauen die Händler ihre Stände auf dem Marktplatz auf. Hier können sich Besucher mit regionalen Produkten und anderen Spezialitäten eindecken. Die aktuelle Situation erfordert, das Abstandsgebot und die Maskenpflicht auch auf dem Wochenmarkt einzuhalten.

Zugausfälle auf der Murgtalbahn zwischen Rastatt und Raumünzach

Auf der Murgtalbahn kommt es ab Ende Oktober aufgrund mehrerer Baumaßnahmen zu Einschränkungen auf den Stadtbahnlinien S8 und S81. Fahrgäste werden gebeten, die entsprechenden Informationsanhänge an den Haltestellen zu beachten.

Weitere Informationen hat die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) zudem in einem Info-Flyer aufbereitet, der auf der AVG-Homepage zum Herunterladen bereitsteht. Von Sa., 24. Okt., 2.30 Uhr, bis Mo., 2. Nov., 4.30 Uhr, finden Bauarbeiten zwischen Gernsbach und Raumünzach statt. Aus diesem Grund sind die Linien S8 und S81 dann auf diesem Streckenabschnitt unterbrochen. Für die Fahrgäste wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Um trotz der längeren Fahrzeiten der Ersatzbusse eine durchgängige Reisekette zu ermöglichen, verkehren die Züge zwischen Raumünzach und Freudenstadt in Richtung Freudenstadt später, in Richtung Raumünzach früher als gewöhnlich. Von Mi., 28. Okt., bis Do., 29. Okt., jeweils nachts zwischen 21.40 Uhr und 4.55 Uhr des Folgetages findet zwischen Rastatt und Kuppenheim eine weitere Baumaßnahme zur Erneuerung von Kabeln statt. Deshalb kommt es zu Zugausfällen im Streckenabschnitt zwischen Rastatt und Raumünzach. In diesen beiden Nächten werden einzelne Züge der Linien S8 und S81 zwischen Raumünzach und Rastatt durch Busse ersetzt. Folgende Züge sind von dieser nächtlichen Sperrung betroffen und enden, bzw. beginnen in Rastatt:

In Richtung Forbach (Schwarzwald) und Freudenstadt

- S81 (Zugnummer 85150) Rastatt ab: 22.12 Uhr; Ersatzbus nach Forbach fährt um 22.57 Uhr ab Rastatt Bahnhof Ost
- S8 (Zugnummer 85526) Rastatt ab: 22.38 Uhr; Ersatzbus nach Raumünzach fährt 21.57 Uhr ab Rastatt Bahnhof Ost
- S8 (Zugnummer 85590) Rastatt ab: 23.38 Uhr; Ersatzbus nach Forbach fährt 23.57 Uhr ab Rastatt Bahnhof Ost
- S8 (Zugnummer 85540) Rastatt ab: 00.55 Uhr; Ersatzbus nach Forbach Schwarzwald fährt 00.57 Uhr ab Rastatt Bahnhof Ost

In Richtung Rastatt und Karlsruhe

- S8 (Zugnummer 85535) Gernsbach ab: 21.43 Uhr; Ersatzbus fährt in Forbach bereits um 20.55 Uhr ab und fährt weiter bis Rastatt (Ankunft 22.11 Uhr)
- S81 (Zugnummer 85537) Gernsbach ab: 22.11 Uhr; Ersatzbus aus Raumünzach (Abfahrt 21.24 Uhr) fährt weiter bis Rastatt (Ankunft 22.48 Uhr)
- S8 (Zugnummer 85679) Gernsbach ab: 23.11 Uhr; Ersatzbus aus Raumünzach (Abfahrt 22.24 Uhr) fährt weiter bis Rastatt (Ankunft 23.48 Uhr)
- S8 (Zugnummer 85441) Gernsbach ab: 00.00 Uhr; Ersatzbus fährt in Raumünzach erst um 23.27 Uhr ab und fährt weiter bis Rastatt (Ankunft 00.51 Uhr)

Kurzzeitige Straßensperrungen an der B 462 in Gernsbach

Im Zeitraum Montag, 26. Oktober, bis Samstag, 31. Oktober, finden entlang der B 462 Holzfällarbeiten statt.

Betroffen ist der Streckenabschnitt gegenüber der Firma Casimir Kast. Wie die Forstbezirksleitung Gaggenau des

Landratsamtes Rastatt mitteilt, wird die Straße mehrmals kurzzeitig gesperrt. Diese Arbeiten werden in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr durchgeführt. Der Verkehr wird über eine Ampel geregelt. Die beidseitige Zufahrt befindet sich in einem unübersichtlichen Streckenabschnitt.



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 22. Oktober bis 1. November

Donnerstag, 22. Oktober

20 Uhr, **Tikibar – Akustik Show**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH, ausverkauft

Freitag, 23. Oktober

20 Uhr, **William Wahl – Wahlgesänge**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH

Samstag, 24. Oktober

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Gaggenau. Auf dem Markt muss ein Mund- und Nasenschutz getragen werden.

10 Uhr, **Mit dem Schwarzwaldguide Rainer Schulz unterwegs**, Treffpunkt an der Flößerhalle Hörden

Mittwoch, 28. Oktober

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt**

auf dem Marktplatz in Gaggenau

Donnerstag, 29. Oktober

20 Uhr, **Dirk Bleyer – Australien – ein Jahr Freiheit**, Jahnhalles Gaggenau, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

Samstag, 31. Oktober

18.30 Uhr, **Maxi Schafroth – Faszination Bayern**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic Kleinkunsthöfen, ausverkauft

19.30 Uhr, **Musikverein Bad Rotenfels – Live in concert 3**, Jahnhalles Gaggenau

Dauerveranstaltungen:

Großer **Herbst-Bücherflohmarkt** bis Samstag, 31. Oktober in der Stadtbibliothek Gaggenau

Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" in Gaggenau-Oberweier an zwei Tagen geschlossen

Zum Ende der Bauarbeiten im Eingangsbereich der Entsorgungsanlage "Hintere Dollert" in Gaggenau-Oberweier ist es erforderlich, die Anlage am Dienstag, 27. Oktober und Mittwoch, 28. Oktober, komplett zu schließen.

Das teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt mit. An den beiden Tagen wird die neue Eingangswaage eingebaut, justiert und angeschlossen. Weiterhin wird der Bürocontainer des Wiegemeisters abgebaut. Die ganze Technik wird anschlie-

ßend in das Wiegemeisterbüro im neuen Betriebsgebäude verlegt. Ab Donnerstag wird die Abwicklung der Abfallnahme aus dem neugebauten Betriebsgebäude erfolgen. Zu Behinderungen bei der Abfallanlieferung kann es allerdings auch an diesem und dem nächsten Tag noch kommen, da an den beiden Tagen umfangreiche Eicarbeiten an beiden Waagen durchgeführt werden müssen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb empfiehlt, Anlieferungen möglichst auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Heizung für den Winter fit machen – Tipp drei

Manchmal werden nicht alle Heizkörper gleichmäßig warm oder fangen an zu gluckern.

Das ist nicht nur störend und ungünstig für das Raumklima, sondern erhöht auch den Heizenergieverbrauch. Meistens ist dann zu viel Luft im Heizsystem. Deshalb sollten Heizkörper regelmäßig entlüftet werden. Mit etwas handwerklichem Geschick kann das auch selbst gemacht werden. Im Zweifelsfall kann die Prozedur beim ersten Mal vom

Heizungsinstallateur erklärt werden. Corona-bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung. Der nächste Termin in Gaggenau wird am Mi., 11. Nov., 14 bis 17.45 Uhr, angeboten. Anmeldungen per Telefon unter 07222 3813121 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Weitere Beratungsangebote gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Baumaßnahme zwischen Ebersteinburg und Selbach

Im Auftrag des Abwasserverbandes Murg erfolgt in der Zeit von November bis einschließlich März 2021 die Baumaßnahme zur Herstellung einer neuen Schmutzwasser-Ableitung zwischen Ebersteinburg und Selbach.

Von der Anschlussstelle an den Bestandskanal am Ortseingang in Selbach wird eine Schmutzwasserleitung den Berg hinauf, im südlichen Bankett der Landesstraße L 79a bis zum Wanderparkplatz Wolfsschlucht in Ebersteinburg verlegt. Die Badener Straße bzw. Rotenbachtalstraße

wird im Bereich der Wanderbaustelle halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird über mobile Lichtsignalanlagen an der Baustelle vorbeigeführt. Die Parkplätze bei der Marienkapelle und der Wanderparkplatz beim Hotel Wolfsschlucht können während der Bauzeit nicht angefahren werden. Im Rahmen dieser Maßnahme kann es zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen bei der Zugänglichkeit zu den Grundstücken kommen. Die Arbeiten sind witterungsabhängig, es können sich zeitliche Verschiebungen ergeben.

Alte Kaminöfen: Stichtag für Nachrüstpflichten oder Austausch beachten

Ab dem 31. Dezember 2020 gelten strengere Feinstaubregeln für Kaminöfen: Zwischen 1985 und 1994 eingebaute Öfen müssen mit Feinstaubfiltern nachgerüstet, komplett ausgetauscht oder außer Betrieb genommen werden. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale gibt Tipps zur umweltschonenden und energieeffizienten Nutzung von Kaminöfen.

Alte Kaminöfen geben neben wohliger Wärme auch eine erhebliche Menge Feinstaub ab. Neue Feuerstätten verbrennen effizienter als alte Kaminöfen. Somit sparen sie Brennholz und produzieren weniger Feinstaub. Öfen, die vor 1995 eingebaut wurden, müssen ab 2021 mit Feinstaubfiltern nachgerüstet, komplett ausgetauscht

oder außer Betrieb genommen werden. Für ältere Anlagen gilt diese Vorgabe schon länger. Darüber hinaus können Gemeinden und Kommunen je nach Luftqualität Betriebsverbote für Feuerstätten aussprechen. „Bei einer Neuanschaffung sollte auf eine gute Energieeffizienz geachtet werde“, erläutert Stefan Materne, Energieexperte bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale. Sparsame Kaminöfen erreichen die Energieeffizienzklasse A+. Die effizientesten Pelletöfen erreichen sogar A++.

Jeder Verbraucher kann selbst auf die Feinstaubemission Einfluss nehmen. Zu beachten ist nur unbehandeltes Brennholz verwenden, gut abgelagertes, trockenes

Brennholz nutzen, geeigneten Anzünder verwenden und auf sehr hohe Raumtemperaturen verzichten. Wenn Holz als Brennstoff für eine komplette Heizanlage verwendet werden soll, eignen sich Holzpellets am besten, da sie erheblich weniger Feinstaubemissionen erzeugen. Außerdem werden Holzpellet-Anlagen mit bis zu 45 Prozent Zuschüssen gefördert. Mit Brennholz zu heizen, ist häufig teurer als gedacht. Der Brennstoff ist zwar meist preiswerter als Erdgas oder Heizöl, aber Kamine und Öfen haben oft höhere Wärmeverluste, da sie den Brennstoff schlechter ausnutzen. Inwiefern es sich lohnt, eine Holzfeuerstätte an das zentrale Heizungsnetz anzuschließen, beantworten die Energieberater der

Verbraucherzentrale und geben darüber hinaus eine Reihe genereller Empfehlungen zum Einbau einer Holzfeuerstätte. Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose Energieberatung an.

Corona-bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung. Der nächste Termin in Gaggenau ist am Mi., 11. Nov. Anmeldungen per Telefon unter 07222 3813121 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de. Weitere Beratungsangebote gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden, dem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Schließung der zentralen Informations- und Annahmestellen der Finanzämter

Wegen des starken Anstiegs der Infektionszahlen hat das Landeskabinett die dritte und damit höchste Corona-Warnstufe ausgerufen. Die Steuerverwaltung Baden-Württemberg hat sich deshalb dazu entschlossen, die Zentralen Informations- und Annahmestellen der Finanzämter für den allgemeinen Besuchverkehr ab dem 20. Oktober erneut bis auf Weiteres zu schließen.

Bürger können bei ihrem Finanzamt einen Termin für ein telefonisches Gespräch vereinbaren. In ganz besonderen Ausnahmefällen kann nach vorheriger Terminvereinbarung auch ein Besuch im Finanzamt ermöglicht werden.

Bürger können außerdem das Kontaktformular ihres für sie zuständigen Finanzamts verwenden. Damit steht neben ELSTER und DE-Mail ein weiteres Angebot einer sicheren und kostenfreien Übermittlung von Nachrichten zur Verfügung. Auch Anlagen können bis zu einer Größe von 15 MB angefügt werden. Sollte dies nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, das Kontaktformular mehrmals auszufüllen und zu übermitteln.

Bei der Verwendung des Kontaktformulars stehen verschiedene Auswahlfelder zur Verfügung, anhand derer eine schnelle Zuordnung zur richtigen Ansprechpartnerin oder zum richtigen

Ansprechpartner erfolgen kann. Zur Auswahl stehen beispielsweise die Themen „Belege“, „Einspruch“ oder „Umsatzsteuervoranmeldung“. Die Eingaben werden dabei unter Einhaltung des Steuergeheimnisses und des Datenschutzes sicher an das Finanzamt übermittelt. Das Kontaktformular gibt es unter folgenden Link: <https://kontakt.fv-bwl.de>. Für allgemeine Fragen zur Steuererklärung können Bürger außerdem den Steuerchatbot der baden-württembergischen Steuerverwaltung zur Unterstützung nehmen. Der Chatbot steht unabhängig von den Servicezeiten des jeweiligen Finanzamtes rund um die Uhr an sieben Ta-

gen in der Woche zur Verfügung. Der virtuelle Assistent in Sachen Steuern ist unter steuerchatbot.digital-bw.de zu erreichen. Zusätzlich hat die Steuerverwaltung Baden-Württemberg Erklärvideos im Einsatz. Kurz und prägnant wird jeweils dargestellt, was in bestimmten Situationen steuerlich zu tun ist oder welche Möglichkeiten das Steuerrecht bietet. Die Videos klären auf und geben gleichzeitig eine kurze Anleitung, wie das gewünschte Ziel umzusetzen ist. Den Link zu den Erklärvideos gibt es im Internet auf der Startseite der Oberfinanzdirektion Karlsruhe und dem Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg.

Brennholz anmeldung für den kommenden Winter

In diesem Jahr stellt sich die Brennholzsituation etwas schwierig dar. Mit der Neuorganisation der Forstverwaltung seit Beginn diesen Jahres wird der Staatswald eigenständig von ForstBW Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR) verwaltet.



Brennholz idealerweise telefonisch oder per E-Mail bestellen.

Foto: Martin Melcher

ForstBW AÖR hat nichts mehr mit dem örtlichen Kreisforstamt zu tun. Das Kreisforstamt betreut weiterhin die kommunalen Wälder im Landkreis Rastatt, somit auch den Stadtwald Gaggenau. ForstBW AÖR hat mitgeteilt, in der Regel keine Flächenlose (Schlagraum) zu verkaufen. Es ist nur noch die Bestellung von Polterholz möglich. Dies führt dazu, dass Gaggenauer Bürger, die traditionell ihr Brennholz im Staatswald aufgearbeitet haben, nun dort keine Flächenlose mehr bestellen können. Das sind vor allem die Bereiche um den Eichelberg, Michelbach, Sulzbach und Mittelberg.

Andere Bürger haben in den vergangenen Jahren traditionell ihr Brennholz im Stadtwald Gaggenau aufgearbeitet, dies wird auch weiterhin möglich sein. Allerdings sind die beiden für den Gaggenauer Stadtwald zuständigen Revierleiter nicht in der Lage, alle Brennholz-Kunden aus dem Staatswald zusätzlich in ihren Revieren zu versorgen. Im Stadtwald können bei den Förstern Jochen Müller und Martin Melcher die Anmel-

dungen für die Vergabe von Schlagraum (Flächenlose) oder Bestellungen für Brennholzlang (Polterholz) abgegeben werden. Brennholzlang sind am Weg gelagerte Holzstämme, welche nur noch zersägt und gespalten werden müssen und bereits aus der Fläche gebracht sind. Ein Festmeter Brennholzlang kostet 55 Euro, dies entspricht ca. 39 Euro pro Ster. Dieser Preis gilt für Hartholz (Eiche, Buche, Ahorn und Esche). Zu günstigeren Preisen kann Nadelholz oder falls verfügbar Weichlaubholz bezogen werden. Flächenlose kosten unterschiedlich, je nach Holzart, Gelände und Schwierigkeit. Der Richtpreis beträgt fünf bis 15 Euro pro Ster für Laubholz und fünf bis zehn Euro pro Ster für Nadelholz. Die Preise verstehen sich inklusive Umsatzsteuer. Da bei den Flächenlosen die Nachfrage teilweise größer ist als das Angebot, muss in einzelnen Revieren die Losgröße auf

fünf Ster pro Person begrenzt werden. Mehrmengen können als Polterholz bestellt werden. Die Wälder um Gaggenau sind zertifiziert. Aufgrund der Zertifizierungsstandards ist der Nachweis des Besuchs eines Motorsägenlehrgangs Voraussetzung für den Bezug von Brennholz. Die Verwendung von biologisch abbaubaren Kettenhaftölen ist für den Schutz von Boden und Wasser erforderlich. Für den Eigenschutz ist neben der persönlichen Schutzausrüstung (Schnittschutzhose, Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Helm mit Gesichts- und Gehörschutz) die Betankung der Motorsäge mit Sonderkraftstoff (Alkalytbenzin, überwiegend frei von gesundheits- und umweltschädlichen Stoffen) vorgeschrieben.

Gaggenau mit Ottenau, Hörden, Michelbach, Selbach
Jochen Müller nimmt die Brennholzbestellungen auf-

grund der Corona-Situation telefonisch auf.
Tel. 0172 7427565.

Oberweiler, Freilsheim, Bad Rotenfels

Martin Melcher bietet Corona-bedingt keine Sprechstunde im Rathaus Kuppenheim an. Es wird darum gebeten, die Brennholzbestellungen per E-Mail zu senden an forstrevieroberweiler@gmx.de. Über das Mobiltelefon können keine Bestellungen angenommen werden und die Mailadresse nur der Bestellung, nicht aber der Konversation dient. Weitere Informationen zum Stadtwald und eine Karte mit den Forstrevieren gibt es auf www.gaggenau.de/Umwelt&Wohnen/Stadtwald Tel. 0173 3049623. Ansprechpartner im Staatswald sind:

Eichelberg, Bad Rotenfels, Michelbach und Sulzbach

Andreas Bach,
Tel. 07225 689870

Mittelberg:

Silke Bommer,
Tel. 07083 9326148

Staatswald links der Murg (Bereich Waldseebad, Schweinlachsbad)

Stefan Weissinger,
Tel. 07803 9254908

Weitere Kontaktdaten der staatlichen Revierleitenden gibt es über die interaktive Karte auf der Homepage www.forstbw.de

Stadtwerke Gaggenau

SWG

Stadtwerke sichern Stromversorgung von Sulzbach

In diesem Frühjahr haben Sturmtief Sabine sowie permanente Niederschläge dazu geführt, dass beide nach Sulzbach führenden 20 kV Mittelspannungsleitungen durch umgestürzte Bäume schwer beschädigt wurden.

Für die direkte Leitung durch das Sulzbachtal hat eine Begutachtung ergeben, dass die Leitung im teilweise schwer zugänglichen Gelände irreparabel war. „Damit die Leitung nach Sulzbach in Zukunft vor Sturmschäden geschützt ist,

wurde sie in den letzten Wochen entlang der Zufahrtsstraße als Erdkabel verlegt“, sagt Matthias Heck, Leiter Stromversorgung und Messstellenbetrieb der Stadtwerke Gaggenau. Die sichere Versorgung von Sulzbach über die neue Mittelspannungsleitung im Sulzbachtal ermöglichte jetzt auch die Erneuerung der zweiten Freileitung von Michelbach nach Sulzbach. In der vergangenen Woche haben Mitarbeiter der Stadtwerke an dieser Leitung alle beschädigten Leitungsmasten erneuert.



Beschädigte Leitungsmasten wurden erneuert.

Foto: Stadtwerke Gaggenau

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 24. Okt., 10 bis 13 Uhr,
Bewirtung mit der Stadtkapelle Gaggenau.

Mi., 28. Okt., 9 bis 14 Uhr,
Die Bastelgruppe St. Jodok Gaggenau-Ottenau bietet Handarbeitsartikel, wie beispielsweise Socken, an.



Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

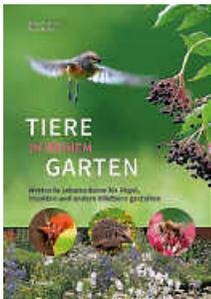
9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem Haupt Verlag

Kremer, Bruno P.:

Tiere in meinem Garten: Wertvolle Lebensräume für Vögel, Insekten und andere Wildtiere gestalten, 2020. - 288 S.: Ill. (farb.), ISBN 978-3-258-08155-7 SY: Xbo 39

Üppige Natur sowie tierische Gäste und Besucher unmittelbar vor der Haustür? Wer wünscht sich das nicht. Doch oft fehlt eine konkret umsetzbare Vorstellung davon, wie ein lebendiger Garten tatsächlich aussehen könnte. Wer in seinem Garten aktiv etwas für Wildtiere tun möchte, dem hilft dieses Buch, geeignete Lebensräume für Insekten, Amphibien, Reptilien, Vögel, Fledermäuse und weitere Kleinsäuger zu schaffen.



Fotos: Haupt Verlag

Bates, Henry Walter:

Die Amazonas-Tagebücher: Henry Walter Bates' Zeichnungen und Reiseberichte, 2020. - 159 S., ISBN 978-3-258-08198-4, SY: UyK

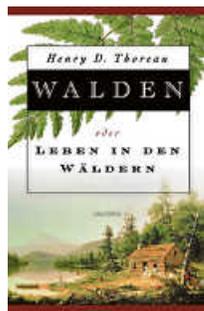
Dieses außergewöhnliche Buch nimmt uns mit auf Henry Bates' bahnbrechende Reisen im Amazonasgebiet in den Jahren 1848 bis 1859. Es zeigt Faksimile-Reproduktionen von atemberaubenden Bildseiten aus seinen beiden Amazonas-Reisetagebüchern.



Weisheiten aus dem Manesse Verlag

Thoreau, Henry David:

Walden: oder vom Leben im Wald, 2020. - 590 Seiten ISBN 978-3-7175-2508-0, SY: Lcm 2 Was ist im Leben wirklich von Bedeutung? Um dies herauszufinden, kehrte Henry David Thoreau vor über hundertfünfzig Jahren der Zivilisation den Rücken und zog hinaus in die Stille der Wälder. Der grandiose Selbsterfahrungsbericht «Walden» legt Zeugnis von seiner Suche ab: mit sensiblen, poetischen Naturbeschreibungen und dem glaubhaften Plädoyer für echte Naturverbundenheit und ein selbstbestimmtes Dasein.



Fotos: Manesse Verlag

Laotse:

Dao De Jing: Chinesisch-deutsche Ausgabe, 2019. - 478 S. ISBN 978-3-7175-2478-6 SY: Lbm 2

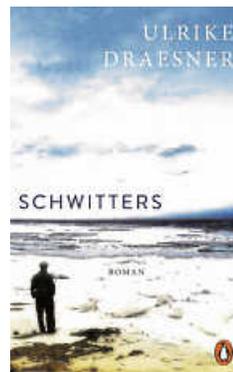
Ein deutschsprachiges «Dao De Jing», das dem Original gerecht werden will, muss nah an dessen Wortlaut bleiben und mit der Urform zugleich die spirituelle Essenz der altchinesischen Lehre erfassen. Mit dieser Neuübersetzung finden nun Klang, Rhythmik, Sinn und Hintersinn ihren adäquaten sprachlichen Ausdruck.



Spannende Romane aus dem Penguin Verlag

Draesner, Ulrike:

Schwitters: Roman, 2020. - 471 S. ISBN 978-3-328-60126-5, SY: SL In ihrem Roman folgt Ulrike Draesner dem Schriftsteller und bildenden Künstler Kurt Schwitters ins Exil. Es sprechen Kurt, seine Frau, sein Sohn, seine Geliebte. In einer virtuos Mischung aus Fakten und Fiktion entsteht das Panorama einer Zeit, in der angesichts einer brennenden Welt neu um Freiheit und Kultur gerungen wird. Ein tiefgründiger, dabei humorvoller Roman über die Kraft der Kunst, darüber, wie sie entsteht und was sie vermag.



Fotos: Penguin Verlag

Douglas, Claire:

Vergessen: Nur du kennst das Geheimnis 2020. - 461 S. ISBN 978-3-328-10546-6, SY: SL Kirsty und ihre Familie eröffnen ein Gästehaus in Wales. Zum Eröffnungswochenende treffen nicht nur die ersten Gäste, sondern auch einige Familienmitglieder ein. Doch die Stimmung ist angespannt, Konflikte brechen auf und schließlich gibt es sogar eine Leiche.



Spannende Romane aus dem Penguin Verlag

Holbe, Julia:

Unsere glücklichen Tage:

Roman, 2020. - 314 S.

ISBN 978-3-328-60110-4, SY: SL Lenica, Marie, Fanny und Elsa verbringen einen nicht enden wollenden Sommer an der französischen Atlantikküste. Wie ein Versprechen liegt die Zukunft vor ihnen, so ausgelassen und unbeschwert sind sie, dass sie gar nicht merken, wie das Leben seine Weichen stellt. Als sie sich viele Jahre später wiedersehen, erkennen sie, dass ihre Sehnsüchte sie noch immer wie eine schicksalhafte Kraft verbinden.



Fotos: Penguin Verlag

Beck, Jan:

Das Spiel: es geht um Dein Leben, 2020. - 474 S.

ISBN 978-3-328-10557-2, SY: SL Als Mavie während einer Party auf ihr cooles, im Dunkeln leuchtendes Tattoo angesprochen wird, hält sie das für einen Scherz. Doch dann sieht sie es im Lichtstrahl der Tanzfläche mit eigenen Augen und gerät in Panik: Woher kommt der Skorpion auf ihrer Haut? Mavie ahnt nicht, dass das Zeichen sie zur Zielscheibe eines perfiden Spiels macht.





Altersjubilare

**70., 75., 80., 85., 90., 95.,
und ab 100. Geburtstag**

26. Oktober, 70 Jahre
Parthena Lambrianidou-
Grünbacher, Hildastraße 31 F,
Gaggenau

28. Oktober, 85 Jahre
Dimosthenis Terzis,
Landstraße 11 A, Hörden

28. Oktober, 70 Jahre
Zika Jovanovic, Josef-Vogt-
Straße 25, Ottenau

29. Oktober, 80 Jahre
Juraj Spigelski, Wissig-
straße 18, Bad Rotenfels

29. Oktober, 80 Jahre
Elisabeth-Katharina Herbst,
Freiligrathweg 14,
Gaggenau

31. Oktober, 80 Jahre
Hilde Jakob, Waldstraße 46,
Gaggenau

1. November, 85 Jahre
Herbert Mack, Ortsstraße 38,
Oberweier

1. November, 70 Jahre
Peter Schmidt, Friedrich-
Ebert-Straße 2, Gaggenau

Ehejubiläen

28. Oktober,
Gnaden-Hochzeit
Rosa und Erwin Weber,
Gärngasse 1, Sulzbach

29. Oktober,
Goldene Hochzeit
Samiye und Mehmet Ögüt,
Moosbronner Straße 16,
Michelbach

Mehrgenerationentreff

Informationen

Dramatisch steigen die Zahlen der Corona-Infizierten. Die Corona-Lage im Land spitzt sich zu. Die Landesregierung hat die höchste Pandemiestufe ausgerufen und weitere drastische Beschränkungen verhängt.

Deshalb werden fast alle Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs abgesagt. Betroffen von

dieser Maßnahme sind die Englisch- und Französischgruppen sowie die Qigonggruppe. Wann die Übungen wieder aufgenommen werden können, wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben. Lediglich die Lachyoga-Gruppe kann sich weiter zu ihren Übungen treffen. Am Sa., 24. Okt., 10.30 Uhr, trifft sich die Gruppe im Kurpark vor der Konzertmuschel.



Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geldbeiträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken, bittet der Mehrgenerationentreff um Spenden. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprecherguppe Mehrgenerationentreff Heinz Goll. Tel. 07225 3129 zur Verfügung.

Kultur

William Wahl präsentiert sein erstes Solo auf der klag-Bühne

Am Fr., 23. Okt., 20 Uhr, spielt der Sänger der bekannten Vocalgruppe „Basta“, William Wahl, sein erstes Solo auf der klag-Bühne in Gaggenau. Veranstalter ist die Rantastic Kleinkunstabühne. Einlass ist um 18 Uhr. Die klag-Bühne ist bewirtet. Tickets gibt es unter www.reservix.de



Foto: Rainer Holz

„Peppa Pig Überraschungsparty“ wird verschoben

Die Veranstaltung „Murgl – Peppa Pig Überraschungsparty“ in der Jahnhalle Gaggenau wird auf Mi., 21. Apr. 2021, verschoben. Die Karten behalten ihre Gültigkeit. Bei Fragen und weiteren Informationen steht das Kulturamt Gaggenau unter Tel. 07225 962-513 zur Verfügung.

Aneta und Dirk Bleyer: Australien – ein Jahr Freiheit

Nach langer Corona-bedingter Pause geht nun auch der Kulturring Gaggenau wieder an den Start mit einer Multivisionsveranstaltung am Do., 29. Okt., um 20 Uhr in der Jahnhalle.

Aneta und Dirk Bleyer bringen folgendes Thema nach Gaggenau: Australien – ein Jahr Freiheit. Am Anfang stand ein Traum: Ein Jahr wahre Freiheit zu verspüren, fahren und bleiben, wohin der Wind einen weht und den roten Kontinent in seiner ganzen Vielfältigkeit kennenzulernen. Im nördlichsten Zipfel Australiens waren die Fotografen mit ihrem Geländewagen auf abenteuerlichen Pisten unterwegs. Sie fuhren über Inseln, die komplett aus Sand bestehen und drangen tief in das rote Zentrum des "Outbacks" ein. Auch, wenn die Distanzen, die sie zu bewältigen hatten, oftmals gigantisch waren, hat sie am Ende die Vielfältigkeit der australischen Landschaft sprachlos gemacht. Die Mischung zwischen Trockenheit, Salz und Bodenschätzen lassen Landschaften von surrealer Schönheit entstehen. Pink-



Aneta und Dirk Bleyer zeigen Bilder von Australien. Foto: Bleyer

farbene Seen neben azurblauem Meer oder fluoreszierende Pilze und blau leuchtende Brandung. Herzerwärmend sind die Begegnungen wie mit dem Wanderarbeiter Mr. Campbell oder Dave, der auf den isolierten Stations lebt sowie den Aborigines, die für eine Gleichstellung in der Gesellschaft kämpfen. Besucher können sich auf Bilder, vielen Insider-Tipps und spannende Geschichten mit Geländewagen, Flugzeug, Tauchausrüstung und Wanderschuhen aus dem Roten Kontinent und dem Gefühl von einem Jahr wahrer Freiheit freuen. Karten können nur im Vorverkauf bei der Buchhandlung Bücherwurm in der Haupt-

straße 83, erworben werden, Telefon 07225 77783. In der Pause findet kein Getränkeverkauf statt. Der Eintritt kostet sechs Euro für Mitglieder, neun Euro für Nichtmitglieder, vier Euro für Schüler. Weitere Informationen per E-Mail info@kulturring-gaggenau.de oder Tel. 07225 74808.

Keine Karten mehr für „Tikibar – Akustik Show“

Die Veranstaltung „Tikibar – Akustik Show“ am Do., 22. Okt., auf der klag-Bühne Gaggenau ist ausverkauft.

Neues aus der Stadtbibliothek

Großer Herbst-Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek

Stöbern und das richtige Buch finden – beim traditionellen Bücherflohmarkt noch bis Sa., 31. Okt., in der Stadtbibliothek Gaggenau.

Immer wieder trennt sich die Stadtbibliothek von Teilen ihrer Bestände, um Platz zu schaffen für Neues. Regelmäßig kom-

men auch umfangreiche Buchspenden hinzu. Leseratten profitieren davon: Von Romanen, über Sachbücher bis hin zu antiquarischen Werken, Kinderliteratur, CDs und Schallplatten. Für jeden Bücherwurm gibt es das Richtige – für entspannte Stunden auf der Gartenliege, auf dem Sofa oder aber im Bett.

ZUHAUSE GESUCHT

Zora ist vier Monate alt und benötigt noch etwas Erziehung. Die Hündin sucht eine sportliche Familie mit Kindern und anderen Hunden. Haus und Garten von Vorteil.

Flynn ist zwei Jahre alt und wiegt etwa 18 Kilogramm. Der Mischlingsrüde ist verträglich mit anderen und ist freundlich zu seiner Familie.

Balou ist ein Jahr alt und sucht ein Zuhause, in dem er noch ein wenig Erziehung erfahren kann. Der junge Rüde lebt aktuell in der Auffangstation am Baden Airpark.

Tiere brauchen Freunde Baden-Baden

www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770



Zora. Foto: Tiere brauchen Freunde

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Mobilitätskonzept 2030

Der Gemeinderat hat im Dezember 2016 die Neuaufstellung eines Mobilitätskonzepts 2030 für Gaggenau beschlossen. Nun haben wir nach umfangreichen Bestandsanalysen in einem Grundsatzbeschluss festgelegt, welche strategische Schwerpunkte dem neuen Konzept zugrunde gelegt werden sollen. Eine verbesserte Verkehrslenkung sollte daher nicht durch eine Erschwerung der Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Pkw sein, sondern durch Verbesserungen in den anderen Bereichen wie im ÖPNV, Rad- und Fußgängerverkehr. Hier möchten wir u.a. das Radwegenetz ausbauen und auch die Infrastruktur für die immer häufiger werdenden E-Bikes verbessern. Ebenso soll dem Fußgängerverkehr eine höhere Priorität eingeräumt werden. Einig ist sich die CDU-Fraktion auch darin, dass ein Ausbau des innerstädtischen ÖPNV mittelfristig durch die Schaffung einer eigenen Stadt-Linie zwischen den Ortsteilen und der Stadt erfolgen sollte. Das uns von der Verwaltung vorgestellte Konzept klingt sehr vielversprechend. Wir unterstützen sehr, dass die Planungen in diesem Bereich fortgesetzt werden. Natürlich spielen bei der jeweiligen Umsetzung letztendlich auch die finanziellen Möglichkeiten wichtige Rolle. Nach wie vor wird auch in Zukunft für eine Stadt wie Gaggenau mit seinen Ortsteilen wichtig sein, dass die Innenstadt gut mit dem Pkw zu erreichen und entsprechender Parkraum vorhanden ist. Daher sehen wir

eine weitere Parkraumbewirtschaftung kritisch und befürworten z.B. die Schaffung von Anwohnerparkplätzen im öffentlichen Bereich nicht. Um die Belastung durch den Kfz-Verkehr zu verringern müssen wir erreichen, dass vor allem der Durchgangsverkehr auf schnellstem Wege aus der Stadt auf die B462 geleitet wird. In diesem Zusammenhang irritiert uns die Aussage in der Beschlussvorlage, dass die Stadt Gaggenau leistungsfähige Lichtanlagen hätte. Nach unserer Meinung sind die Ampeln in der Stadt weitgehend technisch veraltet und bremsen den Verkehr bestenfalls, auch im Zusammenspiel mit den Schließzeiten der Schranken, aus und sorgen so dafür, dass Verkehrsteilnehmer auf Schleichwege in den Wohnquartieren zurückgreifen. Hier muss unbedingt eine Verbesserung der Situation erfolgen, um die Wohngebiete vor der nicht notwendigen Verkehrsbelastung zu schützen. Wir setzen nun darauf, dass jetzt einzelne Maßnahmen zur Umsetzung der nun formulierten Ziele in den entsprechenden Arbeitsgruppen mit dem Gemeinderat erarbeitet werden.

Förderinitiative des Bundes und der Länder „DigitalPakt-Schulen“ zur Steigerung der kommunalen Bildungsinfrastruktur

Schon lange besteht Einigkeit darüber, dass es eine vordringliche Aufgabe ist, an allen Bildungseinrichtungen eine leistungsfähige digitale Infrastruktur zu schaffen, um mit modernen Lehr-/Lernmethoden die Qualität des schulischen Arbeitens zu gewährleisten und den Anforderungen einer zeitgemäßen Ausbildung junger Menschen gerecht zu werden. Mit der Förderinitiative des Bundes und der Länder „DigitalPakt Schule“ wurde dies nachdrücklich unterstrichen. In den Sommerferien konnten nun in einem ersten Bauabschnitt mittlerweile für die vier Grundschulen in Sulzbach, Selbach, der Hebel- und der Hans-Thoma-Schule eine Basisinfrastruktur hergestellt werden. In einem zweiten Abschnitt werden nun die Grundschulen in Oberweier, Michelbach, Hörden und Bad Rotenfels folgen. Die CDU-Fraktion hat in Ihrem Antrag vom 15.10.2020 darauf gedrungen, dass auch die weiterführenden Schulen wie das Goethe-Gymnasium, die Realschule sowie die Merkurschule zügig in die Umsetzungen miteinbezogen werden. Die Verwaltung hat nun die Planungen vorgelegt, nach denen bis spätestens nach den Sommerferien auch diese Schulen die entsprechende Infrastruktur fertiggestellt ist. Gerade die Corona-Pandemie mit der zeitweisen Schulschließung und den daraus resultierenden Erfordernissen, Wege des „Home-Schooling“ zu beschreiten zeigt auf, wie wichtig hier eine funktionierende digitale Infrastruktur ist und welche hohe Priorität wir dem Ausbau beimessen müssen. Andreas Paul, paul.andreas@gmx.de

Freie Wählergemeinschaft

Ehrung eines Stadtrats

Wir von der **FWG** gratulieren dem Stadtrat Herrn Theo Gehrmann recht herzlich zu seiner 40-jährigen Arbeit als Stadtrat. Eine stolze und mit Leidenschaft ausgeübte Leistung. Wir von der **FWG** bedanken uns hiermit recht herzlich für seine Tätigkeit und bedauern es, dass er zum Jahresende aus dem Gremium ausscheidet. Wir werden ihn vermissen.

Mobilitätskonzept 2030

Ein sehr ehrgeiziges Ziel! Um die zu erwartende Steigerung des Verkehrsaufkommens zu optimieren, sind die genannten Ziele für die Verkehrsentwicklung aus Sicht der **FWG** gut formuliert. Die Frage lautet aber, was ist auf Dauer bezahlbar, welche Kosten entstehen, welchen Nutzen und Effekte zieht es nach sich? Der Ausbau des Radverkehrs ist durch die beispielsweise immer weiter verbreitete E-Bike-Entwicklung ein absolut wichtiger Schritt. Eine große Bedeutung spielt auch die Barrierefreiheit im Fußgängerverkehr. Das vorgestellte Thema ÖPNV ist zwar traumhaft, wobei hier auch ganz klar die Finanzierbarkeit im Vordergrund steht. Die Lichtsignalsteuerung (am Bahnübergang Schillerstraße) hinsichtlich der Optimierung im Kfz-Verkehr ist aus Sicht der **FWG** unbedingt notwendig.

DigitalPakt Schulen

Aus Sicht der **FWG** ein lang ersehnter Schritt in die richtige Richtung. Es wird höchste Zeit, dass unsere Schulen bzgl. Digitaltechnik auf den heutigen Stand kommen. Heinz Adolph, Tel. 07225 72351

SPD-Fraktion

Beim „Mobilitätskonzept 2030“ sind Veränderungen mit Augenmaß erforderlich

Wenn man die Weichen für das nächste Jahrzehnt stellen soll, dann kommt man auch im Gemeinderat um ein paar grundsätzliche Gedanken nicht herum. Wir haben deshalb deutlich gemacht, dass bei der Mobilitäts-Diskussion eine Schwarz-Weiß-Aussage nach dem Motto „Autos sind schlecht - Busse und Fahrräder sind gut“ eindeutig zu kurz greift - genauso übrigens wie die Botschaft „Verbrenner sind schlecht - Elektroantriebe sind gut.“ Das Auto wird gerade im eher ländlichen Raum auch in Zukunft eine sehr wichtige Rolle spielen und vielen Menschen die notwendige individuelle Mobilität ermöglichen. Genauso wie Elektrofahrzeuge in den nächsten Jahren wohl deutlich an Marktanteilen zulegen, die Verbrenner aber keineswegs vollständig verdrängen werden. Deshalb ist es übrigens auch aus Gründen des Klimaschutzes wichtig, dass ältere Verbrenner durch moderne, umweltfreundliche Varianten ersetzt werden - bis in einigen Jahren die Verbrenner hoffentlich durch eine klimaschonende und zukunftsfähige Wasserstofftechnologie abgelöst werden können. Diese grundsätzliche Botschaft ist uns wichtig, weil sie deutlich macht, dass das Auto auch in unserer Stadt nur in relativ überschaubaren Nischen durch Fahrräder oder Busse ersetzt werden kann. Gleichwohl macht es Sinn, das bisherige ÖPNV-Angebot durch weitere städtische Linien zu verbessern. Die Stadtverwaltung hat hierzu ein stimmiges, gut durchdachtes Konzept vorgelegt. In wieweit wir dieses Konzept umsetzen können, hängt allerdings von unseren zukünftigen finanziellen Möglichkeiten ab – wir halten aber verbesserte Angebote für bisher relativ abgehängte Stadtteile Oberweier, Winkel und Sulzbach für unbedingt erforderlich. Ebenso brauchen wir mehr sichere und gut ausgebauten Fahrradwege, um die Nutzung dieses umweltfreundlichen und gesunden Fortbewegungsmittels noch attraktiver zu machen. Beim innerstädtischen Autoverkehr setzen wir auf die konsequente Umsetzung von Tempo 30- Zonen in den Wohngebieten - dies ist übrigens keine neue Erfindung, sondern wurde uns schon in einem Verkehrsgutachten vor 30 Jahren empfohlen. Zusammenfassend gesagt: Wir brauchen keine ideologische Verkehrswende, wohl aber spürbare und nachhaltige Verbesserungen in Richtung Fahrrad und ÖPNV.

Vier Grundschulen „gehen ans Netz“

An der Hans-Thoma-Schule, der Hebelerschule, der Bernsteinschule wurde in den Sommerferien die Basis-Infrastruktur für einen digitalen Unterricht, der diesen Namen auch verdient, geschaffen - die Ebersteinschule in Selbach wird kurzfristig folgen. Für diese vier Schulen können nach der Freigabe der Mittel durch den Gemeinderat nun auch die notwendigen Server beschafft werden. In der nächsten Ausbaustufe folgen die weiteren Grundschulen, ehe dann Anfang 2021 die Ausschreibungen für die drei weiterführenden Schulen erfolgen werden. Mit dieser Vorgehensweise kann Gaggenau den DigitalPakt zur Vorbereitung einer kleinen Oase in der „digitalen Bildungswüste Baden-Württemberg“ nutzen. Für eine wirklich effiziente Umsetzung müssen allerdings dann auch alle Schulen an das Glasfasernetz angeschlossen werden.

Wir gratulieren Theo Gehrman „zum Vierzigsten“

Die Spanne seiner Tätigkeit im Gemeinderat reicht bei Theo Gehrman von der Ära des Oberbürgermeisters Helmut Dahringer bis in die Gegenwart. In dieser Zeit hat er es geschafft, zu einer „liberalen Marke“ in Gaggenau zu werden. Wir haben zwischendurch immer mal wieder heftig mit ihm über den richtigen Weg gerungen, vor allem aber haben wir gemeinsam mit ihm einige wichtige Weichenstellungen auf den Weg gebracht - herzlichen Glückwunsch Theo Gehrman zu Deinem vierzigsten „Dienst-Jubiläum“. Gerd Pfrommer, Tel. 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

Pressemitteilung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Die Fraktion der Grünen bewerten das Mobilitätskonzept 2030 der Stadtverwaltung grundsätzlich positiv. Insbesondere werden begrüßt:

- der geplante Aufbau eines Stadtbussystems
- der vorgesehene Ausbau der Infrastruktur für den Fahrrad- und E-Fahrradverkehr
- der schon begonnene Aufbau von Ladesäulen

Die Jahrzehnte lange Bevorzugung des motorisierten Individualverkehrs hat dazu geführt, dass viele Städte vor Verkehrsproblemen stehen und Lärm und Abgase die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen beeinträchtigen. Das Mobilitätskonzept ist dazu geeignet, diesem Trend entgegenzuwirken, dem Mobilitätsbedürfnis der Bewohner Gaggenaus und seiner Ortsteile Rechnung zu tragen und die im Januar verabschiedete Klimaresolution zu berücksichtigen. Zu bemängeln ist jedoch das geringe Tempo mit dem das Konzept erarbeitet wurde und umgesetzt wird. So wurde eine Neuaufstellung des Mobilitätskonzeptes zwar schon 2016 beschlossen. Konkret ausgearbeitete Maßnahmen werden aber erst 2021 dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt; die Einführung eines Stadtbussystems wird bis mindestens 2024 auf sich warten lassen.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

„Dreidörferwanderung“ mit Rainer Schulz

Schwarzwaldguide Rainer Schulz vom Arbeitskreis Tourismus-Freizeit bietet am Sa., 24. Okt., eine „Dreidörferwanderung“ an. Start ist um 10 Uhr bei der Flößerhalle in Gaggenau-Hörden, Landstraße 2. Die Wanderung verläuft über rund zwölf Kilometer und dauert etwa fünfeinhalb Stunden. Der Wanderführer erläutert: „Gleich nach dem Start laufen wir an einer besonderen Felsformation vorbei, dem Lieblingsfelsen, eines von drei Naturschutzgebieten im Ortsteil Hörden. Hier war einst auch der Floßbindeplatz des Murgtals, deshalb auch der Name Flößerdorf Hörden. Ein schmaler Pfad führt durch die Mitte der Felsen. Danach beginnt der Aufstieg über Felsenwege aus Rotliegendem, durch verschiedene Wälder mit einigen Aussichten, auch vom Galgenbusch aus. Oben angekommen, mit Aussicht nach Stauffenberg, wird gerastet. Danach beginnt der Rückweg von Selbach aus, links des gleichnamigen Baches, durch Streuobstwiesen in Richtung Ottenau. Leider ist die Flößerbrücke gesperrt, so dass der letzte Kilometer gleich dem ersten sein wird. Themen werden sein: Geschichten aus der Heimat, Geologie, Bäume und Wald, Pflanzen am Wegesrand. Eine Einkehr danach ist möglich. Bitte an die Coronaregeln halten und Maske für die Einkehr mitbringen. Die Teilnahme ist begrenzt.“ Anmeldungen bei der Stadt-Info der Stadt Gaggenau, Tel.: 07225 962-444 und/oder E-Mail: touristinfo@gaggenau.de

SENIOREN

Seniorenrat

Angebote des Seniorenrates Gaggenau

Internetcafé – erneute Schließung und telefonische Beratung

Das Internetcafé in der Marxstraße 7 in Ottenau muss wegen der Corona-Pandemie erneut für den persönlichen Besucherverkehr geschlossen werden. Das Beraterteam möchte aber, für die Zeit bis wieder regulärer Betrieb herrschen kann, eine telefonische Beratung anbieten. Die Beratungsanfrage ist an die Vorsitzende Angelika Bleich, Tel.: 07225 2770 oder Gerrit Große, Tel.: 07225 4174 zu richten. Sie werden dann die Terminvereinbarung mit dem jeweiligen Berater veranlassen. Das Team hofft auf diesem Wege wieder Hilfe leisten zu können.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die nächste Sprechstunde wird am Fr., 23. Okt. im Rathaus, Besprechungszimmer zu rechtlichen und sozialen Problemen angeboten. Anmeldungen bitte an den Vorsitzenden Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de. Es wird dann ein Termin vereinbart und die Hygienevorschriften abgesprochen.

Rückenschule und Muskelaufbautraining im Fitness-Center

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstr. 1 in Gaggenau bieten dienstags von 9 bis 9.45 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 9.45 sowie von 9.45 bis 10.30 Uhr wieder Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Zur Teilnahme wird ein Handtuch und die übliche Trainingsbekleidung benötigt. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga im YogaVital Studio

Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem YogaVital Studio Yoga speziell für Senioren an. Die Yoga-Einheit findet jeden Montag um 9.30 Uhr im YogaVital Studio, Gaggenau, Hauptstr. 91, statt. (Hintereingang ehemals Post). Hierfür kann vor Ort eine 10er-Karte erworben werden (Kosten 100 Euro, Überweisung). Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine leichte Decke und wärmere Socken.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Gerrit Große, seniorenrat-gaggenau@web.de

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 25. Oktober

11 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher in der Seelsorgeeinheit Gaggenau

Nach § 2 der Verordnung des Kultusministeriums über Veranstaltungen von Religionsgemeinschaften vom 15.10.2020 sind die Kirchengemeinden zur Auskunftserteilung gegenüber dem Gesundheitsamt und der Ortpolizeibehörde verpflichtet. Deshalb ist es notwendig, dass die Gottesdienstbesucher vor dem Besuch der Gottesdienste, Rosenkranzandachten und Rosenkranzgebete ein Formular zur Kontaktnachverfolgung ausfüllen. Das Formular erhalten die Kirchenbesucher vor den Gottesdiensten an den Eingängen der Gottesdienstorte. Die entsprechenden Formulare liegen auch in den Kirchen St. Josef, St. Marien Gaggenau, St. Laurentius Bad Rotenfels, St. Michael Michelbach und Maria Hilf Moosbronn aus. Damit es nicht zu unnötig langen Wartezeiten kommt, können sie das Formular schon daheim ausfüllen und zum Gottesdienst mitbringen. Es besteht auch die Möglichkeit, das Formular auf der Homepage der Kirchengemeinde Gaggenau herunterzuladen. Adresse: www.kath-gaggenau.de.

St. Marien**Katholisches Pfarramt Gaggenau**

Dienstag, 27. Oktober

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Das Formular für die Kontaktnachverfolgung für die Gottesdienstbesucher liegt in St. Marien, Gaggenau aus. Es besteht auch die Möglichkeit, das Formular auf der Homepage der Kirchengemeinde Gaggenau herunterzuladen. Adresse: www.kath-gaggenau.de.

St. Josef**Katholisches Pfarramt Gaggenau**

Sonntag, 25. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis

18 Uhr Rosenkranzandacht

Das Formular für die Kontaktnachverfolgung für die Gottesdienstbesucher liegt in der St. Josef, Gaggenau aus. Es besteht auch die Möglichkeit, das Formular auf der Homepage der Kirchengemeinde Gaggenau herunterzuladen. Adresse: www.kath-gaggenau.de.

St. Laurentius**Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels**

Freitag, 23. Oktober

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 25. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis

18 Uhr Rosenkranzandacht, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

Das Formular für die Kontaktnachverfolgung für die Gottesdienstbesucher liegt in der St. Laurentius, Bad Rotenfels aus. Es besteht auch die Möglichkeit, das Formular auf der Homepage der Kirchengemeinde Gaggenau herunterzuladen. Adresse: www.kath-gaggenau.de.

KIRCHEN**denk-würdig**

von Pfarrerin Nicola Friedrich Jona-Andachten nennt eine Kirchengemeinde die Gottesdienste, zu denen sie in Corona-Zeiten einlädt. Jona – nach dem Propheten, den der große Fisch verschluckt hat.

Warum ausgerechnet Jona?

Wer heute ohne Partner in den Gottesdienst geht, hat viel Platz um sich herum. In andren Zeiten schaut man, ob da schon jemand sitzt, den man treffen möchte, und setzt sich daneben. Jetzt fehlt Kontakt. Nicht nur in der Kirche.

Viel Platz war sicher nicht im Fischbauch. Aber allein war Jona. Abgeschnitten von der Welt, auf unabsehbare Zeit. Daher die Parallele? Jona betet im Bauch des Fisches: „Ich rief zum Herrn in meiner Angst, und er antwortet mir.“ Auch das eine Parallele? Gott als Gesprächspartner. Ich bin gar nicht ganz allein. Gott sieht und hört mich.

Mir schickt er keinen Fisch, aber ich hoffe doch auf ein Vehikel, mit dem ich durch die schwierige Zeit komme. Teil-Vehikel sind ja schon da. Dann wird Jona wieder ausgespuckt. Er ist verändert. Neues fängt an. Jona kommt seiner Aufgabe als Prophet nach. Er warnt die Bewohner der Stadt Ninive. Ihr Weg führt in die Katastrophe, wenn sie weitermachen wie bisher. Die Propheten, die uns davor warnen, unser Klima weiter aufzuheizen, sind durch Corona übertönt worden.

Bei Jona geht die Geschichte gut aus. Die Bewohner von Ninive beherzigen die Warnung. Sie ändern ihr Verhalten. Auch, wenn sie das einiges kostet. Sie werden gerettet. Jona als Lotse durch die Krise? Gar keine schlechte Idee.



Foto: Nicola Friedrich

St. Michael**Katholisches Pfarramt Michelbach****Mittwoch, 28. Oktober**

18 Uhr Rosenkranzgebet

Das Formular für die Kontaktnachverfolgung für die Gottesdienstbesucher liegt in der Kirche St. Michael, Michelbach aus. Es besteht auch die Möglichkeit, das Formular auf der Homepage der Kirchengemeinde Gaggenau herunterzuladen. Adresse: www.kath-gaggenau.de.

Maria Hilf**Katholisches Pfarramt Moosbronn****Freitag, 23. Oktober**

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 25. Oktober - 30. Sonntag im Jahreskreis

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der aktuellen Situation leider begrenzt. Um die Corona-Regeln einhalten zu können, ist eine Anmeldung für die **Gottesdienste in Moosbronn** im Pfarrbüro Moosbronn erforderlich. Pfarrbüro Maria Hilf, Moosbronn: Telefon 07204 226, Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de. Das Formular für die Kontaktnachverfolgung für die Gottesdienstbesucher liegt in der Kirche Maria Hilf, Moosbronn aus. Es besteht auch die Möglichkeit, das Formular auf der Homepage der Kirchengemeinde Gaggenau herunterzuladen. Adresse: www.kath-gaggenau.de.

**KATH. SEELSORGEEINHEIT
GAGGENAU-OTTENAU**pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Die Erstkommunionvorbereitung 2020/21 in der Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau beginnt am Do., 5. Nov. 2020 mit dem ersten Elternabend um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Jodok in Ottenau. Die geplanten beiden Erstkommunionstermine dieses Jahrgangs sind der 11. Apr. 2021 für Hörden und der 18. Apr. 2021 für Ottenau; Selbach und Sulzbach sind wieder 2022 dabei. Die Schüler*innen haben die Einladung zum Elternabend in den beiden örtlichen Schulen ausgeteilt bekommen. Sollte ein Kind eine andere Schule besuchen bitten wir die Eltern, mit unserem Pfarrbüro (07225 1483) Kontakt aufzunehmen und am Elternabend teilzunehmen. Bei noch nicht getauften Kindern wird die Taufe auf dem Vorbereitungsweg zur Erstkommunion Platz finden können. – Im Kirchenraum gelten die jeweils aktuellen Hygieneregeln: Zutritt über den Haupteingang; Einhaltung des markierten Einbahnstraßensystems, Möglichkeit zur Händedesinfektion; Mund- und Nasenschutz ist dringend angeraten; die Abstandsregeln sind einzuhalten sowie nur die grün markierten Plätze zu nutzen; mit Krankheitssymptomen ist die Teilnahme nicht möglich – für diesen hoffentlich nicht eintretenden Fall bitten wir um eine kurze Information, damit niemand ungewollt übergangen wird.

Mit dem Überschreiten der landesweiten Inzidenz von 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb einer Woche trat die Vorschrift in Kraft, die Kontaktdaten aller Gottesdienstmitfeiernden zu erfassen, um sie in einem möglichen Infektionsfall den für die Kontaktermittlung zuständigen Behörden vorlegen zu können. Nach vier Wochen werden diese Daten vernichtet. Das Formular ist auch über die Homepage unseres Erzbistums (www.ebfr.de) einsehbar, Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer eigenen (www.kath-hoss.de). – Die Erfassung Ihrer Daten nimmt zwangsläufig eine gewisse Zeit in Anspruch. Wir bitten Sie deshalb, sich *rechtzeitig* in den Kirchen einzufinden

und möglichst einen eigenen Stift mitzubringen. Die Benutzung einer Mund- und Nasenbedeckung ist mindestens beim Betreten und Verlassen der Kirchen sehr angeraten.

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau**Sonntag, 25. Oktober - MISSIO-KOLLEKTE -**

10.30 Uhr Eucharistiefeier

12 Uhr Taufe

St. Anna, Sulzbach**Samstag, 24. Oktober - MISSIO-KOLLEKTE -**

18.30 Uhr Eucharistiefeier

**KATH. KIRCHENGEMEINDE
VORDERES MURGTAL**www.vorderes-murgtal.de**Pfarrbüro**

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Freitag, 23. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 24. Oktober, Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Sonntag, 25. Oktober, Sonntag der Weltmission, MISSIO-Kollekte

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Dienstag, 27. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 28. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 29. Oktober

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Während des Gottesdienstes soll eine Alltagsmaske getragen werden. Aufgrund der Corona-Beschränkungen ist der Zugang zu den Gottesdiensten weiterhin begrenzt, es ist jedoch nur in Ausnahmefällen eine Anmeldung erforderlich.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU**Sonntag, 25. Oktober**

10.30 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche mit Pfarrer Hartmut Friedrich

11.30 Kiki, Kirche mit Kindern und ihren Familien. Wir feiern Erntedank. Bitte bringt etwas mit, was ihr gern habt und worüber ihr euch freut. Findet nur bei gutem Wetter draußen statt!

Samstag, 24. Oktober**11 Uhr 19. Konzert „K32P“ in der Markuskirche**

Das Duo Christoph Kieser (Flöte) und Chaehong Lim (Gitarre) gibt ein Konzert mit Werken von George Friedric Händel, Astor Piazzolla, Antonio Bazzini, Jacques Ibert, Celso Machado, Rolf Løvland und Huang Haihuai. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

**ABC-Schützen
unterwegs**

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bis auf Weiteres Videogottesdienste angeboten, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

Sonntag, 25. Oktober

10 Uhr Videogottesdienst

Der Link zu den Videogottesdiensten im YouTube-Kanal:

www.nak-sued.de/videogottesdienst

Jeder, der einen Internet-Anschluss hat, kann sich darauf einwählen. Für alle, die keinen Internet-Anschluss haben, werden Telefonübertragungen angeboten. Die Einwahlnummer kann bei dem örtlichen Vorsteher erfragt werden. Präsenz-Gottesdienste finden teilweise in den Gemeinden statt, die Teilnahme bitte vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen. Weitere Infos gibt es auf <https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau,

Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Am Donnerstag, 22. Oktober findet keine Zusammenkunft statt. Die Versammlung Gaggenau hatte für Samstag, 24. Oktober den Besuch des Kongresses in Reutlingen geplant, der aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattfinden wird. Stattdessen gibt es folgende Übertragungen:

Samstag, 24. Oktober

9.30 Uhr Gemeinsame Zusammenfassung des Bibelstudiums anhand des Wachturm-Artikels: "Du hast einen Platz in Jehovas Versammlung!" - anschließend ca. 10.:05 Uhr Übertragung des Kongressprogramms übers Internet - Kongressmotto "Machen wir Jehovas Herz Freude!" in Anlehnung an Sprüche 27 Vers 11. Wer gerne an den virtuellen Zusammenkünften teilnehmen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 07224 655 661 anmelden.

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 25. Oktober

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Telefon 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de.

Rumänische Gemeinde:

Samstag, 24. Oktober

18 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 25. Oktober

15 Uhr: Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau

www.adventisten.de

Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau, Tel. 07225 987393.



KERNSTADT



TERMINE KERNSTADT

Jahrgang 1939

Wegen der gestiegenen Corona-Infektionszahlen treffen wir uns dieses Jahr nicht mehr.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

19. Konzert „K32P“

Die Evang. Kirchengemeinde lädt ein zum 19. Konzert „K32P“ am Sa., 24. Okt., um 11 Uhr, in die Markuskirche Gaggenau. Das Duo Christoph Kieser (Flöte) und Chaehong Lim (Gitarre) geben ein Konzert mit Werken von George Friedrich Händel, Astor Piazzolla, Antonio Bazzini, Jacques Ibert, Celso Machado, Rolf Løvland und Huang Haihui. Der in Neckarsulm geborene Flötist Christoph Kieser, studierte an der Musikhochschule in Karlsruhe bei Prof. R. Greiss-Armin und in Helsinki bei Prof. L. Ruoho. Er war unter anderem Preisträger des Hochschulwettbewerbs Karlsruhe. Zurzeit unterrichtet er an der Musikschule Nagold und spielt



Chaehong Lim

Foto: privat

in verschiedenen Orchestern und kammermusikalischen Besetzungen. Seit einiger Zeit baut und entwickelt er hochwertige Holz- und Silberkopfstücke für Querflöten, die auch von Soloflötisten berühmter Orchester gespielt werden. Der von Südkorea abstammende Gitarrist Chaehong Lim, gewann Preise bei verschiedenen Gitarrenwettbewerben in Südkorea und Europa. Er studierte Master- und Diplom-Studiengang bei Prof. M. R. Hampel an der Musikhochschule in Trossingen. Derzeit ist er als Gitarrenlehrer an der Stuttgarter Musikschule tätig. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben finden montags um 20 Uhr in der Kirche St. Marien statt. Bitte eigenen Stift mitbringen.

Sonntag, 25. Oktober

Kirche mit Kindern und ihren Familien

Die Evang. Kirchengemeinde lädt am Sonntag um 11.30 Uhr ein zu einer Kirche mit Kindern und ihren Familien, Kiki. Wir feiern Erntedank. Bitte bringt etwas mit, was ihr gern habt und worüber ihr euch freut. Daraus gestalten wir dann den Erntedankaltar. Die Veranstaltung findet nur statt, wenn es vom Wetter her möglich ist, draußen zu feiern.

VEREINE KERNSTADT

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Singstunde

Heute finden folgende Chorproben statt: Sopranstimmen und Tenöre um 18.30 Uhr, Altstimmen und Bässe um 19.30 Uhr je-

weils im Sängersaal des Vereinsheims. Die erforderlichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen werden eingehalten. Neue oder ehemalige Sängerinnen oder Sänger sind herzlich willkommen.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Orchesterproben: Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Ort: Vereinsheim, 3. OG Musiksaal, Hauptstraße 30a in Gaggenau. Neue Spielerinnen und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Sonntagswanderungen

Ebersteinburg-Rundweg So., 25. Okt.

Perfekter Galerie- und Höhenweg: Die Tour "Ebersteinburg-Rundwanderweg" begeistert mit sensationellen Ausblicken auf Baden-Baden, den Schwarzwald und das Elsass. Aufstieg und Abstieg ca. 440 m, Dauer 3,5 Stunden, Länge ca. 10,5 km. Treffpunkt: 10.30 Uhr Ebersteinburg/Wolfsschlucht (Bushaltestelle). Rucksackverpflegung, gutes Schuhwerk. Abschließend ist eine Einkehr möglich. Anreise mit Bus 244 möglich Abfahrt Gernsbach Bahnhof 10.01 Uhr. Info und Anmeldung: Anneliese Bunze, Tel. 07221 53767.

Grindewanderung So., 1. Nov.

Anfahrt mit der Bahn bis Freudenstadt, Weiterfahrt mit Bus zur Zuflucht. Von dort aus geht die Wanderung auf dem Westweg zum Mummelsee. Diese Tageswanderung verläuft auf dem Schwarzwald-Hauptkamm, durchquert die Naturschutzgebiete Schliffkopf und Wildsee-Hornisgrinde und bietet herrliche Ausblicke. Wanderstrecke ca. 19 km, Treffpunkt: 8.30 Uhr Gernsbach Bahnhof, Abfahrt mit der S 81 um 8.44 Uhr. Anmeldung bis 30. Oktober bei Karl-Heinz Schiller, Tel. 07224 1823 oder Mobil 0176 10549433.

Panthers - Gaggenau



Panthers Frauen mit Überraschungssieg

Panthers Gaggenau - TuS Helmlingen 28:26 (14:13). Eine tolle kämpferische Leistung in der Abwehr und ein gutes Angriffsspiel sowie die guten Torhüterleistungen von A. Lovric und S. Fieg waren die Voraussetzungen für diesen Heimsieg. Sa., 24. Okt., 18 Uhr, RA/Niederbühl - Panthers Gaggenau. Mit drei Siegen hatten die Panthers einen Traumstart und wollen auch beim Favoriten, der RA/Niederbühl, Punkte mitnehmen.

1. Herren Bezirksklasse

Sa., 24. Okt., 19.30 Uhr HSG Murg - Panthers Gaggenau Sporthalle Forbach

Nach dem Sieg gegen Ottersweier will die Mannschaft von Trainer Chr. Kohlbecker im Lokalderby bei der HSG in Forbach nachlegen. Allerdings müssen die Panthers in der Forbacher Sporthalle auf der Hut sein, wenn man wie im Vorjahr 2 Punkte einspielen möchte.

Panthers Gaggenau - TS Ottersweier II 33:19 (11:7). Mit einem klaren 33:19-Sieg brachten die Panthers der TS Ottersweier II die erste Saisonniederlage bei. Vom Anpfiff weg kamen die Gastgeber gut in die Partie und legten einen 6:2-Vorsprung hin. Die Panthers dominierten die Partie und kamen über 9:5 zu der 11:7-Halbzeitführung. Nach dem Wechsel legten die Panthers mit 10 erzielten Toren in gut zehn Minuten den Grundstein zum verdienten und klaren Heimsieg.

2. Herren Bezirksklasse

Sa., 24. Okt., 18 Uhr Panthers Gaggenau - HSG Hardt 2 Sporthalle Rotenfels. Mit der HSG Hardt 2 erwarten die Panthers eine Mannschaft die am Wochenende gegen den TuS Meprechthofen deutlich gewann. Trainer Manuel Kuppinger hofft auf den

Einsatz von F. Kloß um im Heimspiel Paroli bieten zu können. TuS Großweier II - Panthers Gaggenau 27:22 (12:8). Die Panthers konnten in ihrer Auswärtsbegegnung in Großweier leider nicht punkten. Nach 10 Minuten führte man 2:3 und kam dann mit 7:5 in Rückstand. Auch nach dem Wechsel konnten die Panthers trotz aller Bemühungen den Rückstand nicht mehr entscheidend verkürzen.

Ergebnisse der Jugend

mJF2 Panthers 2 - ASV Ottenhöfen 14:9; mJF2 TS Ottersweier - Panthers.2 6:10; mJF2 Panthers 2 - SG Kapp/Stein4 8:10; wJE Panthers - SG Dornstetten 4:0; mJD2 SG Mugg/Kupp - Panthers/Murg 19:15; mJD1 Panthers/Murg - JHA Baden 2 39:7; wJD1 Panthers/Murg - SG Dornstetten 30:7; mJC1 SG Otten/Alten - Panthers/Murg 43:21; mJC2 Panthers/Murg - JHA Baden 2 31:20; mJB Panthers/Murg - JHA Baden 2 25:27; wJB2 Rheinm/Helm - Panthers/Murg 18:18

Schwarzwaldverein



Vorerst keine Wanderungen mehr

Die Landesregierungen hat am 19. Oktober die 3. Pandemiestufe ausgerufen, dies beinhaltet die Reduzierung von Ansammlungen auf 10 Personen. Aus diesem Anlass bieten wir bis auf weiteres keine geführten Wanderungen mehr an. Da sich im Augenblick die Lage täglich verändert, werden wir vorerst keinen Termin für die Wiederaufnahme der Wanderungen festlegen. Änderungen veröffentlichen wir zeitnah auf unserer Homepage und in der Presse.

Soroptimisten International

Soroptimist Basar findet nicht statt

Zum großen Bedauern der Clubs Soroptimist International Bad Herrrenalb/Gernsbach und Murgtal (Gaggenau/Rastatt) kann der 8. SOROPTIMIST BASAR am 7/8. November nicht stattfinden. Das Gemeindehaus St. Josef steht wegen der Corona-Restriktionen nicht zur Verfügung. Das umfassende Hygienekonzept für die Jahnhalle, die die Clubs reserviert hatten, wurde von der Stadt genehmigt ist, doch sind die Kosten für Desinfektionen,

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369

Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

Sicherheitsbeauftragte, Ablauf, Datenerhebung etc. erheblich. Darüberhinaus sind ein Teil der Helfer*innen Risiko-Personen, sodass ihr Einsatz nicht angeraten erscheint. Ein Corona-Fall würde den Basar zum Hotspot machen und das wollen sich die Verantwortlichen der beiden Clubs nicht anlasten. So bleibt den Stammkunden und Besuchern des Basars die Hoffnung auf 6/7. November 2021. Sollte der Gaggenauer Weihnachtsmarkt in welcher Form auch immer stattfinden, werden die beiden Clubs am 28.11. ab 16.00 bis 21.00 Uhr am Josefs-Treff Informationen zu den Orange Days geben, die von der Abteilung der Vereinten Nationen UN Women weltweit durchgeführt werden. „NEIN“ zu Gewalt an Frauen ist das Anliegen dieser Aktion. Der Verein Feuervogel e.V., Rastatt, wird an diesem Spätnachmittag/Abend die Soroptimisten mit weiteren Informationen zum Thema unterstützen.

TB Gaggenau

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker-Treff Typ II; Donnerstag 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium. Infos bei Willi Wunsch, Tel. 07225 3639 (AB).

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Rundwanderung ab Hörden

Am So., 25. Okt., führt der TBG eine abwechslungsreiche Rundwanderung ab der Flößerhalle in Hörden durch. Der Weg führt von der Flößerhalle auf zum Teil schmalen Pfaden durch Wald, Wiese und Flur mit weitreichenden Aussichten über den Galgenberg ins hintere Laufbachtal über die Laufbachwasserfälle nach Loffenau. Von dort geht es über den Pfarrberg am Waldrand unterhalb des Heukopfs zum Dreizielstein weiter durch das Naturschutzgebiet Scheibenberg zurück nach Hörden. Die Strecke beträgt ca. 13 km auf dem ca. 410 Hm zu bewältigen sind. Wanderstöcke werden empfohlen und die Tagesverpflegung ist mitzubringen. Die Corona-Bestimmungen sind einzuhalten. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr an der Flößerhalle in Hörden. Gäste sind herzlich willkommen. Eine Voranmeldung unter Tel. 07225 919702 oder per E-Mail unter wandern@tbgaggenau.de mit Angabe einer Telefonnummer ist erforderlich. Weitere Auskünfte bei Josef Weißhaar, Tel. 07225 919702.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundepplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

Gaggenauer Hundefreunde ermitteln Vereinsmeister

Unter Berücksichtigung der Auflagen der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg und unter Vorlage eines Hygienekonzepts konnten die Hundefreunde Gaggenau ihre diesjährige Vereinsmeisterschaft durchführen. Zehn Begleithunde und drei Schutzhunde waren an den Start gegangen, um den jeweils Besten ihrer Prüfungssparte zu ermitteln. Bereits in den frühen Morgenstunden suchten die Schutzhunde im freien Gelände ihre Fährten. Nach einer Frühstückspause wurden auf dem Übungsplatz die Begleit- und Schutzhunde zunächst in der Unterordnung überprüft. Anschließend bewiesen die Begleithunde ihre Verkehrssicherheit, bevor die Schutzhunde mit ihren Schutzdienstübungen den Prüfungstag abschlossen. Leistungsrichter Oliver Schniz lobte die gute Vorbereitung der Prüfungshunde durch die Übungsleiter und konnte allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung gratulieren. Am Ende standen die Platzierungen fest. Bei den Begleithunden beleg-



Auch der Sprung über eine Meterhürde gehört zu einer Schutzhundeprüfung dazu. Foto: Christiane Fritsch

te Harald Benk mit Dobermann „Wanya vom Hellerwald“ Platz eins und wurde Vereinsmeister. Caroline Gieß mit Sheltie „Xandra Black vom Blankenhorn“ erreichte Platz zwei vor Caroline Zyball mit Flatcoated Retriever „Balu“. Den Vorjahrestitel Vereinsmeister bei den Schutzhunden verteidigte Andreas Würz mit Malinois „Iacco von den Unbestechlichen“ mit 272 von 300 möglichen Punkten. Platz 2 belegte knapp dahinter Manfred Schmalzbauer mit Malinois „Zico von Löwenfels“ mit 270 Punkten. Barbara Narwutsch und Malinois „Layla de la Plume de Neige“ kam mit 242 Punkten auf Platz 3.

Zweiter Vorsitzender Michael Fritsch dankte im Rahmen der Siegerehrung dem Leistungsrichter für seine objektiven Bewertungen und den Hundeführern für ihr sportliches Verhalten. Eine Gesamtübersicht der Prüfungsergebnisse finden Interessierte auf der Homepage des Vereins unter www.vdh-gaggenau.de.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



VFB Gaggenau Fußballjugend

Spielberichte

Letzten Freitag hatte die C-Jugend des VFB den VFR Bischweier zu Gast. Durch eine Unachtsamkeit in der Abwehr gingen die Gäste früh in Führung. Doch keine 10 Minuten später konnte der VFB den Ausgleich erzielen. In der Folgezeit entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Chance auf beiden Seiten. Doch die Gäste konnten nach einem Eckball auf 2:1 erhöhen. Noch vor der Pause hatte die Mannschaft von Stefan Kratzmann zwei Großchancen doch man scheiterte an der Latte und am Pfosten. Nach der Halbzeitpause neutralisierten sich beide Mannschaften erstmal. Die Jungs vom VFB setzten in der Schlussphase dann alles auf eine Karte und versuchten den Ausgleich zu erzielen. In der letzten Spielminute wurde die Mannschaft für die Kampfkraft und den Willen, noch den Ausgleich zu erzielen belohnt. Nach einer schönen Flanke wurde der viel umjubelte Ausgleichstreffer erzielt. Mit 4 Punkten aus 4 Spielen steht die Mannschaft im Mittelfeld der Tabelle.

Am Samstag spielte die D2 in Würmersheim. Nach dem Auftaktspiel in Mörsch wollte man in Würmersheim den zweiten Sieg erspielen. Doch es kam ganz anderes. Gegen einen sehr gut organisierten Gegner gelang es der Mannschaft nicht ins Spiel zu finden. Dazu kamen noch viele Fehler im Spielaufbau. Man lud den Gegner regelrecht zum Tore schießen ein. So stand am Ende eine 4:1-Niederlage auf dem Spielbericht. Nach dieser Niederlage bestreitet die D2 am nächsten Samstag ihr Nachholspiel in Rotenfels. Spielbeginn ist um 11.30 Uhr.

Die D1 spielte zum Abschluss des Wochenendes in Sandweier. Nach dem Sieg in Bischweier konnte die Mannschaft von Z. Babic und M. Vucetic nachlegen und gewann mit 6:0. Nach diesem Sieg konnte sich die Mannschaft in der Tabelle weiter nach oben schieben. Auch die D1 bestreitet am Wochenende ein Nachholspiel. Gegner am Sonntag um 13 Uhr ist der FV Ötighheim.

OTTENAU



AKTUELLES OTTENAU

Sanierung des Knotenpunktes Friedrich-, Freiherr-vom-Stein- und Inselstraße

Ab Di., 27. Okt., muss der Kreuzungsbereich Friedrich-, Freiherr-vom-Stein- und Inselstraße für etwa eine Woche voll gesperrt werden. Grund sind Bauarbeiten für die Erneuerung der beschädigten Fahrbahndecke. Eine Umleitung wird entsprechend ausgeschildert. Die Tiefbauabteilung bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis. Es werde alles darangesetzt, die Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu beschränken.

VEREINE OTTENAU

Kleintierzuchtverein Ottenau/Gernsbach

Jahreshauptversammlung entfällt

Auf Grund von steigenden Infektionszahlen und der Ungewissheit was in den nächsten Tagen noch passiert haben wir uns im Vorstand dazu entschlossen die Jahreshauptversammlung vom Kleintierzuchtverein Ottenau/Gernsbach am Sa., 24. Okt., im Foyer der Merkurhalle abzusagen. Wir hoffen, dass auch alle Verwaltungsratsmitglieder, die Züchter und Mitglieder diesen Beschluss so mittragen können. Wir werden die Jahreshauptversammlung im neuen Jahr so zeitnah wie möglich nachholen.

Schwimmbadverein Kuppelsteinbad Ottenau

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Schwimmbadverein Kuppelsteinbad findet in der Merkurhalle in Ottenau am Sa., 21. Nov., um 16 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Begrüßung; 2. Jahresbericht des Vorstandes Saison 2019/2020; 3. Kassenbericht a. Jahresbericht des Finanzvorstand Saison 2019/2020, b. Bericht Kassenprüfer, c. Entlastung Vorstand Finanzen; 4. Entlastung des Gesamtvorstandes; 5. Allgemeine Anträge; 6. Ausblick 2021. Aufgrund der aktuell geltenden Coronaverordnungen wird keine Bewirtung erfolgen und die Versammlung unter den entsprechenden Bedingungen stattfinden (Maskenpflicht, Mindestabstand, Desinfektion usw.). Sollten weitere Einschränkungen/Verbote erfolgen, wird die Versammlung Online erfolgen. Aktuelle Hinweise erhalten Sie unter der Website <https://www.kuppelsteinbad.de>

Sportvereinigung Ottenau

Spielberichte und Vorschau

1. Mannschaft: TTC Singen I - Spvvg Ottenau I abgesagt
Samstag, 24.10., 18 Uhr: Spvvg Ottenau I - TTV Weinheim-West I
Zum ersten Heimspiel der neuen Saison begrüßt die 1. Tischtennismannschaft der Spvvg Ottenau am kommenden Samstag den TTV Weinheim-West I. Nach der kurzfristigen Absage des Auswärtsspiels in Singen am letzten Wochenende, hofft die Mannschaft der Sportvereinigung gegen den derzeit Tabellenvierten ihr zweites Saisonspiel bestreiten zu können. Dabei gehen folgende Spieler an die Platten: Im vorderen Paarkreuz Lukas Mai und Andre Schweikert, in der Mitte Simon Weiler und Kresimir Vranjic und im hinteren Drittel Julian Oser und Sebastian Büchel. Anspiel ist um 18 Uhr in der Jakob-Scheuring-Halle in Ottenau.

3. Mannschaft: TTC Raental II - Spvvg Ottenau III 4:9
Weiterhin ohne Punktverlust hält sich die „Dritte“ in der Bezirksliga auf dem 1. Tabellenrang!

4. Mannschaft: Spvvg Ottenau IV - TTV Muckenschopf II 9:6
Erster Erfolg für die 4. Mannschaft in der Bezirksklasse. Mit nun 2:6-Punkten rangiert man im Mittelfeld der Tabelle.

6. Mannschaft: Spvvg Ottenau VI - Rastatter TTC II 7:9
Trotz eines Mannes mehr reichte es für die 6. Mannschaft nicht zum ersten Punktgewinn.

Jugend:

Spvvg Ottenau I - TTF Rastatt I 1:9

TV Gernsbach I - Spvvg Ottenau 0:10

1. Saisonsieg für unsere Jüngsten in der Bezirksliga U15!

Herren C Pokal:

Spvvg Ottenau V - TV Bühl I 1:4

SV Ottenau, Abt. Fußball



Weiterhin ungeschlagen

SpVvg Ottenau - SV 08 Kuppenheim II 1:0 (0:0). Bei bestem Fußballwetter blieben sämtliche Beteiligte (Heim, Gast und Schiedsrichter) deutlich unter ihren Möglichkeiten und somit war das Spiel über weite Strecken von Fehlern und unvollendeten Aktionen geprägt. Wirkliche Torraum-Szenen waren nicht zu sehen, einzig hätte man Steffen Weiler kurz vor der Halbzeitpause durchaus einen Foulelfmeter zusprechen können. Ein Pfostenkopfball von Christopher Weiler, der aus bester Position nicht zum Torerfolg kam, eröffnete in der 82. Minute eine starke Schlussphase, in welcher die Hausherren endlich zielstrebig zu Torchancen kamen. In dieser Phase zeichnete sich vor allem Kuppenheim-Torhüter Bastian Schneider mit starken Paraden gegen Steffen Weiler und Kevin Walter aus; beim Siegtor in der Nachspielzeit durch den formstarken Walter konnte er nicht mehr eingreifen, da der Ball nach einem Standard aus kürzester Distanz über die Linie gedrückt wurde. Die SpVvg bleibt somit ungeschlagen und weiterhin Tabellenführer, im nächsten Spiel gastiert man bei FV Baden-Oos. Anpfiff: So., 25. Okt., um 15 Uhr.

SV Ottenau, Abt. Fußballjugend



Spielberichte und Ergebnisse

Am Samstag hatte die G-Jugend ihren ersten eigenen Spielespielnachmittag. Mit Teamgeist und Engagement wurde so manches Tor geschossen. Zum Schluss gab es für die Kids noch Goldmedaillen und eine besondere Trinkflasche zur Erinnerung. Auch die F-Jugend hatte ihren Spielespielnachmittag in Ottenau! Wir konnten drei Mannschaften stellen. Der Spaß stand im Vordergrund, aber auch der Erfolg war bei den Spielen groß.

Am Samstag spielten beide Mannschaften der E-Jugend ein Freundschaftsspiel gegen den SV Plittersdorf. Zur E2: Nach anfänglichem Tiefschlaf und einem schnellen Gegentor fingen sich unsere Jungs und unser Mädchen schnell und konnten ausgleichen. Prima Spielzüge, eine Verteidigung, die immer auf der Höhe war und viel Bewegung zeichneten unser Spiel aus. Die Tore wurden allesamt mit viel Spielwitz und prima Zusammenspiel erzielt. Am Ende setzten wir uns souverän mit 7:1 durch. Zur E1: Gegen den von Anfang an stark spielenden Gegner konnte man in den ersten 15 min gut gegenhalten bis man den ersten Gegentreffer hinnehmen musste. Zur Halbzeit stand es durch ein weiteres stark heraus gespielten Tor 0:2 für den Gegner. Auch in der zweiten Halbzeit konnte man dem Druck nicht

standhalten und musste durch einen groben Abwehrfehler das 0:3 hinnehmen. Kurz vor Schluss erzielte man noch zwei Tore. Die Partie endete 2:3.

Diese Woche konnte unsere B2 der SG in zwei Spielen fünf Punkte verbuchen. Am Mittwoch empfing der FC Lichtental unsere B2. Das Spiel war von Beginn an sehr offensiv ausgelegt, so dass in der 10. Minute das 0:1 durch Moritz Preger fiel. Das war wohl der Startschuss für eine wahre Torflut unserer B2 in der 15., 18., 22. und 40. Minute durch unseren Top-Torjäger Sorin Nicole zum 0:5. Kurz vor der Halbzeit fiel das 0:6 durch Moritz Preger. In der zweiten Halbzeit konnte der FC Lichtental den Anschlusstreffer zum 1:6 erzielen. Das Endergebnis 1:7 wurde durch Nicole Sorin erzielt. Am Sonntag empfing unsere B2 der SG den FV Ottersdorf. Das zweite Spiel der Woche merkte man unserer B2 an. Der FV Ottersdorf ging in der 18. Minute mit 0:1 in Führung. Die B2 konnte durch die Tore von Nico Orlovic in der 32. und

37. Minute in Führung gehen. Der FV Ottersdorf konnte in der zweiten Halbzeit der Anschlusstreffer zum 2:2 erzielen. Trotz mehrerer Torchancen unserer B2 blieb es beim oben genannten Endergebnis.

Unsere B1-Landesligisten empfingen die SG Vimbuch. Von Beginn an hatte unsere B1 viele Torchancen, doch in der 28. Minute fiel das 1:0 durch David Krieg. Das 2:0 fiel nach 10 Minuten wieder durch David Krieg, was auch der Halbzeitstand war. In der zweiten Halbzeit fand der SG Vimbuch immer besser ins Spiel. Doch kamen sie wegen guter Defensivleistung unsere B1 nur selten zum Abschluss. Bis zum Abpfiff blieb es beim Ergebnis 2:0 für unsere B1.

A-Jugend: Am 5. Spieltag spielte unsere SG gegen die SV 08 Kuppenheim 2. In einem guten Fußballspiel vergab die SG kurz vor Schluss mit einem verschossenen Elfmeter die Chance zum hoch verdienten Ausgleich. Endergebnis 1:2.

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

FV Bad Rotenfels



FVR in Schwarzach erfolgreich / Team 2 trennt sich torlos

Der FVR entführt mit einem 2:1-Auswärtserfolg drei glückliche Punkte aus Schwarzach und setzt den Aufwärtstrend fort. Ersatzgeschwächt angetreten, fehlten im Team 1 gleich acht Spieler. Das Bezirksliga-Duell gegen den FC Germania Schwarzach begann ausgeglichen und es entwickelte sich ein offenes Spiel. Nach gut einer Viertelstunde war es Sebastian Hertweck mit einem Traumtor zur 0:1-Führung. Aus gut 20 m schlenzte der FVR-Kapitän mit der Marke "Tor des Monats" den Ball unhaltbar in die „Maschen“. Die auf mehreren Positionen neu formierte FVR-Elf war in der Folgezeit um das Spiel bemüht, der FCG spielte jedoch ordentlich mit und verzeichnete ebenfalls Torchancen. Es dauerte bis Mitte der zweiten Halbzeit ehe Manuel Galante per Foulelfmeter ausgleichen konnte und das Spiel eine Wendung bekam. Die Mannschaft von Trainer Raphael Oremek zeigte jedoch Moral und erzielte in der Schlussphase noch den glücklichen Siegtreffer. Erneut war es Sebastian Hertweck mit feinem Ballgefühl, als er Maxi Kocher mit seinem Zuspiel auf die Reise schickte. Im 1 gegen 1 blieb Kocher gegen FCG-Keeper Pascal Warsinke cool und verwandelte zur erneuten Führung. Turbulent wurde es in den letzten Minuten als der gut spielende FVR-Youngster und Debütant Luka Wieser an der Außenlinie gefoult wurde und mit blutender Kopfverletzung ins Krankenhaus musste. Die Emotionen kochten hoch und der Frust der Germania über den „Lucky Punch“ zum FVR-Auswärtserfolg war zu spüren. Die FVR-Anhänger hingegen waren verärgert über



FVR weiter im Aufwärtstrend.

Foto: Philipp Rieger

das harte Einsteigen, und verwundert, das der Schiedsrichter für diese Aktion keine Karte zückte.

Die zweite Mannschaft trennte sich im Vorspiel torlos. Die ebenfalls stark dezimierte FVR-Elf stand defensiv gut, hatte offensiv einige Chancen, war jedoch beim Torabschluss nicht eiskalt genug um einen Treffer zu erzielen. In der Schlussphase, als die Kräfte schwanden, war es Torhüter Mario Boh zu verdanken, dass es noch zu einem Unentschieden reichte.

Am So., 25. Okt., trifft der FVR im Mönchhofstadion auf den FC Ottenhöfen. Spielbeginn für Team 1 ist um 15 Uhr. Die Reserve spielt im Anschluss an das Spiel von Team 1 um 16.45 Uhr. Bitte beachten Sie, zum Schutze aller, die Hygienevorschriften beim Besuch im Mönchhofstadion. Auf unserer Homepage www.fv-badrotenfels.de können Sie sich für das Spiel registrieren.

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Unglückliche Niederlage im Münchfeld

Nach großem und leidenschaftlichem Kampf mussten sich die D1 des FVR dem Rastatter JFV mit 1:3 geschlagen geben. Der FVR konzentrierte sich gegen einen spielstarken Gegner auf schnelle Konter und wurde Mitte der ersten Hälfte auch mit dem 1:0 durch Berin Strukar belohnt. Nach dem Rückstand machte Rastatt mächtig Druck und scheiterte einige Male am stark reagierenden Lenz-Frieder Heckmann im Tor des FVR. Dennoch musste man nach einem schönen Zuspiel in die Schnittstelle der Abwehr noch vor dem Seitenwechsel den verdienten Ausgleich hinnehmen. In der zweiten Hälfte behielt der FVR seine Taktik bei und konnte immer wieder gefährliche Konter fahren. Ein kleiner Stellungsfehler nach einem Eckball führte jedoch zum unglücklichen 1:2. Danach folgte die stärkste Phase des FVR, doch leider wurden einige vielversprechende Angriffe nicht konsequent zu Ende gespielt. In der 47. Minute wunderten sich alle, warum es nach einem klaren Foul an Berin Strukar keinen Elfmeter für den FVR gab. Der FVR versuchte es immer wieder, mit langen Bällen schnell zum Abschluss zu kommen und versäumte es leider, die kompakte Deckung des Gegners auseinanderzuziehen. Der Rastatter JFV blieb bei Kontern brandgefährlich und ließ etliche Konterchancen ungenutzt. Eine dieser Chancen führte zum 1:3 und damit zum K.o. des FVR. Leider nichts Zählbares mitgenommen, aber auf dieser Leistung lässt sich aufbauen.

A-Junioren holen Big Points im Derby gegen Bischweier

VfR Bischweier blieb gegen FV Bad Rotenfels chancenlos und kassierte eine herbe 1:5-Klatsche. Auf dem Papier hatten die Zuschauer ein ausgeglichenes Match erwartet. Auf dem Platz er-

wies sich FVR als das überlegene Team und verbuchte drei Zähler. Kaum war das Spiel angepfiffen, lag Bischweier bereits in Front. Jonas Rauprich markierte in der 2. Minute die Führung. In der 32. Minute brachte Nico Fröhlich den Ball im Netz der Gäste unter. Kurz vor der Pause traf Hazza Issa für den FV Bad Rotenfels (40.). Mit dem Tor zum 3:1 steuerte Fröhlich bereits seinen 2. Treffer an diesem Tag bei (60.). Gianluca Lang brachte den FVR in ruhiges Fahrwasser, indem er den Ball zum 4:1 traumhaft ins Tor zirkelte (74.). In der 84. Minute legte Steffen Gantner mit einem Kopfball zum 5:1 zugunsten der Gastgeber nach. Letztlich feierte der FV Bad Rotenfels gegen den VfR Bischweier nach einer überzeugenden Darbietung einen verdienten Heimsieg.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Christliche Konfessionen beten miteinander. Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Di., 27. Okt., 19 Uhr Kernebettsgruppe - Herz des Gebetshauses.

Ankündigungen

Mo., 26. Okt., 19.30 Uhr Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Infos auf www.waechterruf.de. Fr., 30. Okt., 19 Uhr: Eveningprayer - Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavier und geistlichen Impulsen. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten und Veranstaltungen gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Bitte berücksichtigen Sie beim Besuch des Gebetshauses die geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen und kommen Sie nur, wenn Sie gesund sind.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Singstunden/Termine

Am Di., 27. Okt., ist um 19 Uhr Chorprobe im Bürgersaal im Rathaus in Bad Rotenfels. Bitte beachten Sie die Corona-Schutzmaßnahmen.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Beckenbodentraining für junge Mütter

Der TBR Rotenfels bietet ab Mi., 4. Nov., um 19.40 Uhr in der Vereinsturnhalle Rotenfels einen Beckenbodenkurs speziell für junge Mütter an. Die Kursteilnehmerinnen lernen, den Beckenboden wahrzunehmen und ihn mit gezielten Übungen zu kräftigen. Ergänzt wird das Übungsprogramm durch ein Training der Rücken- und Bauchmuskulatur. Die Kurse umfassen zehn Einheiten zu jeweils 60 Minuten. Für aktive TBR Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

Beckenbodentraining nur für Frauen

Eine kräftige Beckenbodenmuskulatur beugt nicht nur Harn- und Stuhlinkontinenz vor, sondern unterstützt auch die Körperhaltung, verbessert die Stabilität und verhilft zu einem guten Körpergefühl. Hier erfahren Sie Hintergrundwissen über den Aufbau und die Funktion des Beckenbodens und hilfreiche Tipps für den Alltag. Gemeinsam in der Gruppe werden Übungen für eine Wahrnehmung und Kräftigung des Beckenbodens durchgeführt. Der Kurs Beckenbodentraining nur für Frauen beginnt Di., 3. Nov., um 9.40 Uhr in der TBR Vereinsturnhalle und umfasst zehn Einheiten zu je 60 Minuten. Für aktive TBR Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

Outdoor Fitness mit Stirnlampe

Die Teilnehmer treffen sich immer montags um 18 Uhr im Kurpark Rotenfels an der Konzertmuschel. Von dort aus werden die Wege vom Kurpark rund um den Schanzenberg genutzt. Das Lauftraining in der Natur zu erleben steht hierbei im Vordergrund, doch neben dem Laufen über Stock und Stein wird ein abwechslungsreiches Kraft- und Ausdauertraining durchgeführt. Das klassische Joggen wird mit Geschwindigkeitswechsel, Sprinteinlagen und Regenerationsphasen ergänzt. Kombiniert mit Mobilisation, Kraft-, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen ergibt das ein ideales Ganzkörpertraining. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449, weitere Angebote auf www.tb-rotenfels.de

FREIOLSHEIM

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr
Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683
E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com
Schwarzwaldhochstraße 31

VEREINE FREIOLSHEIM

Holzschuhbohrer Freilse

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Holzschuhbohrer Freilse findet am Sa., 24.10.2020, um 19 Uhr ausschließlich in digitaler Form statt, aufgrund der aktuellen Lage durch die Covid-19 Pandemie. Tagesordnung: 1. Begrüßung durch die Vorstandschaft; 2. Bericht Vorstandsteam; 3. Bericht Kassier; 4. Bericht Kassen-

prüfer; 5. Entlastung Vorstandschaft; 6. Ausblick 2020/2021; 7. Aufnahme aktiver Mitglieder; 8. Anträge; 9. Sontiges. Anträge können bis 7 Tage vorher schriftlich bei den Vorständen eingereicht werden. Interessierte Mitbürger/Innen sind herzlich eingeladen und erhalten die Login Daten auf Anfrage per Email an Vorstandsteam@holzschuhbohrer.de

SC Mahlberg Freiolsheim



Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim

Neu 2020

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

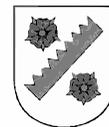


Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche bieten wir an: Step- Aerobic/ Gymnastik für Frauen und Männer dienstags von 18 bis 19 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 18.30 bis 19.30 Uhr; Gesundheitssport für Frauen und Männer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für Frauen und Männer freitags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr

(Schnupperstunde jederzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Bitte zu allen angebotenen Stunden eigene Matte mitbringen, soweit vorhanden!

Coronabedingt wird der Starttermin der Kindergruppen bis auf Weiteres verschoben. Weitere Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Mobil 0152 53876683. In allen Gruppen sind weitere Teilnehmer erwünscht.

HÖRDEN**ORTSVERWALTUNG HÖRDEN****Ortsvorsteherin: Barbara Bender**

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr
Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303
E-Mail: ortsvorsteher.hoerden@googlemail.com
Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN**FV Hörden****Spielausfall in Staufenberg**

Am Wochenende wurden beide Auswärtsspiele der FVH-Seniorenmannschaften beim SV Staufenberg aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Die Spiele werden in der kommenden Woche nachgeholt, die FVH-Reserve spielt am Di., 27. Okt., 19 Uhr in Staufenberg, die erste Seniorenmannschaft bestreitet am Mi., 28. Okt., 19 Uhr das Nachholspiel. Zuvor erwartet der FVH am Wochenende mit der Mörscher Reserve eine Mannschaft aus dem Tabellenkeller. Der Gast hat 4 Punkte auf dem Konto, soviel wie die Thomas-Truppe. Der FV Hörden will aber so schnell wie möglich den Tabellenkeller verlassen. Daher zählt für den FVH am Sonntag ohne Wenn und Aber nur ein Heimsieg. Spielbeginn: Sonntag, 15 Uhr. Die zuletzt erfolgreiche FVH-Reserve ist am Sonntag spielfrei. Alle Zuschauer und Spieler müssen weiterhin die aktuellen Corona-Vorschriften einhalten.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden**Fasent onnerschd**

Die Hauptversammlung hat das Corona-Konzept für die nächste Kampagne gebilligt. Danach wird es keine öffentlichen Veranstaltungen unter der Regie der Narrenzunft geben. Start in die Kampagne ist in einer internen Veranstaltung. Als Alternative zu den Sitzungen wird derzeit ein Film produziert. Er wird am Sa., 16. Jan. 2021, kostenlos ausgegeben. Vorbestellung voraussichtlich ab 11.11. über die Homepage www.schmalzloch.de. Alternativen wird es zur Schlempeparty und zum Kindermaskenball geben.

Rückblickend zogen die Narren eine überaus positive Bilanz, die unter anderem mit restlos ausverkauften Sitzungen im „Zirkus Schmalzloch“, einer neu konzipierten Schlempeparty und einem qualitativ hochstehenden Familienumzug am Fastnachtssonntag weitere Höhepunkte hatte. Auf hohem Niveau bewegt sich der Mitgliederbestand laut Bernd Kappler. Zum 1. Januar waren es 547, so viele wie noch nie, freute sich der Protokoller, der ankündigte, 2021 nach über 43 Jahren als Protokoller und Geschäftsführer langsam Schluss zu machen. Das überaus erfolgreiche Jahr 2019 schlug sich auch im Bericht von Schatzmeisterin Katrin Heinze nieder. Es sei Dank der 2019 durchgeführten Tanzshows und der ausverkauften Sitzungen ein erklecklicher Gewinn erzielt worden. Allerdings, so musste die

Schatzmeisterin die Freude dämpfen, sieht dies in diesem Jahr ganz anders aus. Zum einen habe es Investitionen und andere vielfältige Ausgaben gegeben, zum anderen werde es in diesem Jahr keine Einnahmen mehr geben.

Kirsten Pompeuse-Schnepf attestierte eine zielführende und klar strukturierte Kassenführung. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Als Kassenprüfer für das kommende Jahr sind Michael Schiel und Andrea Koch gewählt worden. Laut Umzugsmarshall Ralf Epp sei beim Umzug vor allem das Sicherheitskonzept voll aufgegangen. Epp kündigte an, bei der nächsten Hauptversammlung sein Amt in jüngere Hände legen zu wollen.

Zahlreiche Aktivitäten hat es an der Wagenhalle in der Kanalstraße gegeben. Aktuelles Projekt ist im Moment ein weiterer Anbau, der im kommenden Jahr realisiert werden soll.

Der Corona-Pandemie bietet die Tanzgarde mit ihren über 100 Aktiven die Stirn, so Leiterin Laura Doll. Eine Turnierteilnahme werde es in diesem Jahr aber nicht geben. Rege dabei ist auch die Vereinsjugend, so der Bericht von Jugendleiterin Simone Herrmann. Neu in den Großen aufgenommen wurde Robin Stoll, ausgeschieden ist Jonas Koch.

Obst- und Gartenbauverein Hörden**Bestellung von Obstbäumen**

Über den Obst- und Gartenbauverein Hörden können auch in diesem Jahr wieder Obstbäume und Beerensträucher bestellt werden. Anmeldungen nimmt ab sofort Jörg Schleifer, Tel. 07224 50894 entgegen. Auch Nichtmitglieder können gerne über den Verein mitbestellen.

Schachfreunde Hörden**Schach in Hörden**

Die Schachfreunde Hörden treffen sich außerhalb der Ferien immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinslokal in der Grundschule Hörden, Hördener Str. 43, zum Schachspiel und -training. Interessierte Gäste jeder Spielstärke und Altersklasse sind jederzeit gerne willkommen! Besondere Verhaltensregelungen aufgrund der Pandemie hängen im Eingangsbereich aus. Informationen sind unter Tel. 0157 79018796 erhältlich.

TV Hörden**Trainingszeiten**

Montag: 15 bis 16 Uhr Eltern-Kind-Turnen in der Flößerhalle (aktuell leider keine Neuaufnahmen möglich); 16.15 bis 17.15 Uhr Kinderturnen in der Flößerhalle (aktuell leider keine Neuaufnahmen möglich); 17 bis 18.30 Uhr Jungenturnen ab 6 Jahren in der Flößerhalle; 18 bis 19.30 Uhr Mädchenturnen ab 6 Jahren in der Flößerhalle; 18 bis 19 Uhr Jumping in der Flößerhalle; 20.00 bis 21.30 Uhr Pilates in der Flößerhalle.

Mittwoch: 16 bis 17 Uhr Stabil und Beweglich (70+) in der Flößerhalle; 18 bis 19 Uhr Wirbelsäulengymnastik in der Flößerhalle; 18 bis 19 Uhr Kindertanzgruppe ab 4 Jahren in der Grundschulhalle 18 - 19 Uhr Jugendtanzgruppe ab 11 Jahren in der Flößerhalle; 19

bis 20 Uhr Showtanzgruppe ab 18 Jahre in der Flößerhalle; 20 bis 21 Uhr Fit bis ins höchste Alter (50+) in der Flößerhalle.
Donnerstag: 9.30 bis 11 Uhr Pilates in der Flößerhalle; 18 Uhr Deutsches Sportabzeichen im Traischbachstadion in Gaggenau.

Freitag: 15.15 bis 16.15 Uhr Wettkampfgruppe Geräteturnen (8 - 16 Jahre). Kraftraum im Turnerheim: dienstags und donnerstag von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs von 9.30 - 12 Uhr.
Aktuelles auf unserer Homepage: www.tv-hoerden.de

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlemail.com

Otto-Hirth-Straße 18

Aufgrund der Coronaabstandsvorschriften finden die Sprechstunden im Sitzungsraum des Ortschaftsrates statt.

TERMINE MICHELBACH

Termine Michelbach

Samstag, 24. Oktober

15 bis 19 Uhr, Kunst im Hirtenhaus, Eintritt frei, Veranstalter: Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

VEREINE MICHELBACH

Fasentverein - Die Schäger

Jahreshauptversammlung in der Wiesentalhalle

Am Sa., 7. Nov., um 18 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Michelbacher Schäger statt. Auch dieses Jahr lädt der Verein wieder alle Mitglieder und Freunde des Vereins zum Resümee der vergangenen Kampagne ein. Die Generalversammlung startet um 18 Uhr in der Wiesentalhalle in Michelbach. Wichtiger Hinweis in diesem Jahr: Die Versammlung findet in der Wiesentalhalle statt und aufgrund der aktuellen Situation wird um Anmeldung bis 31. Okt. gebeten. Diese kann per E-Mail an carina.weber1203@gmx.de oder per Telefon unter 0174/6152377 erfolgen. Sollte die aktuelle Corona-Verordnung anlässlich steigender Zahlen geändert werden, behält sich der Verein vor die Jahreshauptversammlung kurzfristig abzusagen.

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Kunst im Hirtenhaus "BeSinnliches" -

CHRISTINA HUMPERT zeigt ihre neuesten Werke



BeSinnliches

Foto: Christina Humpert

Wir laden herzlich ein zur Kunstausstellung im Michelbacher Hirtenhaus, Otto-Hirth-Str. 7, am Sa., 24. Okt., von 15 bis 19 Uhr und So., 25. Okt., 14 bis 17 Uhr, Eintritt frei, www.hirtenhaus.com.

Die in Baden-Baden wohnhafte Künstlerin Christina Humpert stellt Ihre aktuellen Werke aus. Die Ausstellung zeigt (be)sinnliche Bilder, die das an die Oberfläche holen, was sie mental anzieht und aus ihr herausfließt. In ihren semiabstrakten Werken

setzt sie verschiedene Techniken ein und erzeugt somit feine Lebendigkeit. Mit ihrer Thematik spricht sie die nonverbale Sprache der Malerei. Bitte um Beachtung der Maskenpflicht. Einlass max. 10 Personen gleichzeitig.

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundhaus Großer Wald

Öffnungszeiten: Jeden Sonntag ab 11 Uhr. Weitere aktuelle Informationen unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

Seniorenwanderung der

Naturfreunde Michelbach mit Hans Schweyda!

Am Mi., 28. Okt., treffen wir uns um 14 Uhr am Detscher-Parkplatz. Von dort fahren wir mit den Autos nach Winkel zum Parkplatz beim Winkler Hof. Nach der Wanderung zur Sofienhütte, Steinbruch und Bildeichhütte ist ca. 16.30 Uhr Einkehr in der Pizzeria Winkler Hofstüble. Auch Nichtwanderer sind dazu herzlich eingeladen. Kontakt Hans, Tel. 07225 74866 oder Rudolf 07225 73038.

SV Michelbach

SVM in Bühlertal knapp unterlegen

Leider verpassten die Grünweißen um Kapitän Sandro Schnepf beim neuen Tabellenführer SV Bühlertal den Sprung an die Tabellenspitze. Mit 2:1 verlor man von den Spielanteilen zwar unglücklich, aber letztendlich auch verdient. Gegen die aus der Verbandsliga mit zwei Spielern verstärkte Reserveelf fand man auf dem kleinen Kunstrasen bei bestem Wetter nicht den richtigen Schlüssel zum Erfolg. Ferner wurden die sich bietenden Torchancen nicht genutzt. Die Einheimischen dagegen hatten mehr Glück, als sie in der 36. Minute in Folge eines SVM-Abwehrlapsus den 1:0-Führungstreffer nahezu geschenkt bekamen. Bühlertal wurde nach dem Führungstreffer stärker, fand aber keinen Durchbruch durch die SVM-Abwehr. In der Schlussphase der 1. Halbzeit lag der SVM-Ausgleich in der Luft, wobei Victory Erhahon zweimal aus aussichtsreicher Position nicht erfolgreich unterbringen konnte. Zu Beginn der 2. Halbzeit hatte Michelbach Glück, als ein Angriff der Einheimischen am Pfosten landete. In der 64. Minute sahen die zahlreichen Zuschauer in Bühlertal fasst den Ausgleich, als ein Ball in letzter Situation geklärt wurde. Nach einem unnötigen Foulspiel im Strafraum zeigte der Unparteiische in der 67. auf den Strafstoßpunkt für Bühlertal, was sich der Verbandsligaspieler Sebastian Keller zum 2:0 nicht nehmen ließ. Die Schlussphase hatte es nochmal in sich. Zunächst scheiterte Kevin Schlindwein in der 81. Minute am guten Schlussmann. Ebenfalls nach einem Bühlertaler Abwehrlapsus erzielte Michelbach durch Kevin Schlindwein den 2:1-Anschlusstreffer. In der 89. Minute lag anstatt einem klaren Strafstoß für Michelbach der SVM Stürmer Daniel Hoff im Tor, so dass es bei der schmerzlichen 2:1-Niederlage blieb.

SV Bühlertal III - SVM II 4:2 (2:0). Tore für SVM-Reserve: Mathias Seehase, Robert Darasz

Vorschau:

Am So., 25. Okt., geht es im MURGTEL-Stadion gegen die Landesligareserve aus Loffenau. Spielbeginn in Michelbach ist um

15 Uhr. Die SVM-Reserve ist spielfrei! Die SVM-Mannschaft freut sich zusammen mit den Vereinsverantwortlichen auf zahlreiche Fans. Weitere Termine: So., 1. Nov., FC Weisenbach - SVM; So., 8. Nov., SVM - TUS Greffern; So., 15. Nov., OSV Rastatt - SVM; So., 22. Nov., SVM - SC Baden-Baden; So., 29. Nov., SV Mösbach - SVM; So., 6. Dez., SVM - FV Rauental; So., 13., Dez. FV Ottersweiler II - SVM. Weitere Infos online unter: www.sv-michelbach.de oder im Facebook bzw. Instagramm unter [svmichelbach](https://www.facebook.com/svmichelbach).



SVM um Kapitän Sandro Schnepf in Bühlertal knapp unterlegen.
Foto: Reiner Rieger

TV Michelbach



Nordic Walking/Walking Gruppe

Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Gäste sind willkommen. Wir berücksichtigen die aktuellen Corona-Regeln. Bei Bedarf können NW-Stöcke ausgeliehen werden. Infos gibt es bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687.

SONSTIGES MICHELBACH

Erinnerungsbank steht am Rundweg für Kristine und Christoph Kohlbecker

Als Dank für die vielfältige Unterstützung von Kristine und Christoph Kohlbecker bei den Rundwegfreunden, wurde eine Sitzbank im Bereich Rundweg und bei der Abzweigung zum Grenzweg aufgestellt. Die Bank wurde mit einem Erinnerungsschild versehen und die offizielle Übergabe erfolgte im Beisein von Sohn Matthias und des Ortsvorstehers Ralf Jungfermann sowie einem Team der Rundwegfreunde. Manfred Vogt berichtete über einen kurzen Rückblick über die persönlichen Begegnungen zur Familie Kohlbecker.



Matthias Kohlbecker (unten links) mit dem Team der Rundwegfreunde und Ortsvorsteher Ralf Jungfermann.

Foto: Rundwegfreunde Michelbach

OBERWEIER



ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com, Ortsstr. 54

TERMINE OBERWEIER

Narrengruppe Keschte-Igel - Generalversammlung

Unsere diesjährige Generalversammlung findet am 25. Okt., um 17 Uhr in der Festhalle Oberweier statt. Hierzu sind alle aktiven und passiven Mitglieder sowie weitere Interessenten herzlich eingeladen. Neben den standardmäßigen Tagesordnungspunkten wird es im Rahmen der Versammlung eine Abstimmung zur Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sowie zur Überarbeitung unserer Vereinssatzung geben. Nach unserer Satzung ist die Beschlussfähigkeit hergestellt, wenn 2/3 der Mitglieder – aktiv und passiv – anwesend sind. Aus diesem Grund bitten wir um eine rege Teilnahme. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Begrüßung und Bericht des Vorstandes; 2. Bericht des Schriftführers; 3. Bericht des Kassiers; 4. Entlastung durch die Kassenprüfer; 5. Wahl des Wahlleiters; 6. Entlastung der Gesamtverwaltung; 7. Neuwahlen (1. Vorstand, Kassier, Schriftführer, Beisitzer); 8. Wahl der Kassenprüfer; 9. Änderungen der Vereinssatzung; 10. Erhöhung der Mitgliederbeiträge; 11. Sonstiges;

12. Wünsche und Anregungen. Wir bitten alle Gäste der Versammlung, sich an die gültigen Corona-Hygiene-Regelungen zu halten. Entsprechende Informationen und Desinfektionsmittel stehen beim Betreten des Versammlungsraums bereit. Zudem bitten wir darum, einen eigenen Kugelschreiber mitzubringen.

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des

Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:

Pfarrer Martin Sauer: Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de, Pastoralreferent Norbert Kasper: Tel. 07222 4079898 oder 0151 54184204,

norbert.kasper@kath-murgtal.de, Religionspädagogin Claudia Renz: Tel. 07222 159177 oder 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de, Gemeindefereferentin Miriam Flackus: Tel. 07222 4079919 oder 0157 34537776, miriam.flackus@kath-murgtal.de, Pfarrer i.R. Gerhard Hemker: Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Pfarrbüros für Besucher wieder geöffnet

In den vergangenen Monaten waren wir nur per Telefon und E-Mail erreichbar. Nun freuen wir uns, dass wir die Pfarrbüros wieder unter folgenden Vorgaben für Besucher öffnen können: tragen Sie einen Mund-Nasenschutz, desinfizieren Sie sich die Hände, halten Sie 1,50 m Abstand und es darf immer nur eine Person (bzw. zusammengehörige Personen) das Büro betreten.

VEREINE OBERWEIER

FC Keschte-Igel Oberweier

Generalversammlung 2020

Die diesjährige Generalversammlung des FC Keschte-Igel findet am So., 8. Nov., um 11 Uhr im unteren Veranstaltungsraum der Eichelberghalle. Aufgrund der aktuellen Situation rund um die COVID-19 Epidemie weisen wir darauf hin, dass eine Pflicht zum Tragen einer Maske besteht. Alle Teilnehmer werden gebeten, sich vorab per Mail unter: fckeschte-igel@gmx.de oder Telefon unter 0173/6659757 anzumelden. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis spätestens 1. November 2020 schriftlich beim Vorstand einzureichen: Stephan Paul, Ortsstraße 83b, 76571 Gaggenau.



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com

Obst- und Gartenbauverein Oberweier

Kartoffelernte

Im Dreck zu wühlen und dabei noch einen Schatz zu finden, das gefällt vielen Kindern sehr. Dabei müssen es durchaus nicht etwa Goldklumpen sein, die als Belohnung winken, leckere Kartoffeln sind auch wertvoll und hier auf dem Feld begehrt. Am vergangenen Samstag lief die Aktion auf dem Acker von Wolfgang Maier, dem Vorsitzenden des Vereins. Kartoffelernte mit Kindern



Kartoffelernte

Foto: Nicole Agster

der Grundschule ist ein Projekt des Obst- und Gartenbauvereins Gaggenau-Oberweier, welches schon seit ein paar Jahren sehr beliebt ist. Mit diesem und anderen Projekten möchte der Verein den Kindern des Ortes die umgebende Natur und die kleinbäuerliche landwirtschaftliche Nutzung erlebbar machen.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach

Am Di., 27. Okt., 19 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach in der Jahnhalle, Eckenerstraße 1, statt. Tagesordnung: 1. Bekanntgaben, 2. Biotopia - Information -, 3. Unser Dorf hat Zukunft - Information und Beschluss über die Teilnahme -, 4. Anfragen der Ortschaftsräte, 5. Einwohnerfragestunde.

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390

Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com

Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Reservistenkameradschaft Selbach

Haussammlung für den

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Die Reservistenkameradschaft Selbach führt auch in diesem Jahr eine Haussammlung zugunsten des Volksbundes Deutscher Kriegsgräber unter Einhaltung der AHA-Regeln durch. Die Sammlung erfolgt im Zeitraum von Sa., 24. Okt., bis Fr., 20. Nov.

Turnerbund Selbach



Übungsbetrieb

Folgender Übungsbetrieb wird derzeit in der Schulturnhalle unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen angeboten. Das Turnen mit behinderten Menschen findet vorerst nicht statt. Eltern- und Kind-Turnen und das Kleinkinder-Turnen startet in dieser Woche zu den üblichen Zeiten. Bezüglich der Modalitäten bitte die jeweiligen Übungsleiter ansprechen. Fit for kids für Mädchen und Jungen ab 5 Jahren, montags von 17 bis 19 Uhr, 2 Gruppen je 1 Stunde. Turnen und Tanzen, mittwochs 16.30 bis 18.45 Uhr, die Gruppe hat zur Zeit keine freien Plätze mehr. Auch hier, bei weiterem Bedarf bitte mit der Übungsleiterin in Verbindung setzen. Body and Mind, montags 19 bis 20 Uhr. Fit und Gesund Frauen 55 Plus, mittwochs 19.45 bis 21 Uhr, Beweglichkeit, Koordination, Balance, Kraft und Ausdauer. Auch kommen verschiedene Handgeräte zu ihrem Einsatz. Wirbelsäulen-Gymnastik, freitags 8.30 bis 9.30 Uhr für Frauen und Männer jeden Alters. Ganzkörpertraining, Haltungstabilisation, Dehnung und Mobilisation. Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr, mittwochs 18.45 bis 19.45 Uhr, Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv.

Fit for ever, freitags 18.30 bis 19.30 Uhr, Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle Altersgruppen.

Nordic Walking, samstags um 14 Uhr Treffpunkt am Turnplatz (bei der Schule).

Folklore - Tanz und Entspannung, montags von 14 bis 15 Uhr, es werden einfache Volkstänze aus der ganzen Welt getanzt. Die Stunde beginnt und endet mit Entspannungsübungen.

Tischtennisabteilung, Kinder und Jugendliche dienstags 18 bis 19 Uhr; Erwachsene 19 bis 22 Uhr; samstags 14 bis 16 Uhr Erwachsene und Jugendliche. Weitere Infos bei den Übungsleiter unter und unter "turnerbund-selbach.de".

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Ackerschlepper-Termine der TÜV-Prüfstelle Rastatt im Herbst

Im Herbst bietet der TÜV SÜD Auto Service Kleinbauern im Murgtal und in den Rheingemeinden die Hauptuntersuchung (TÜV-Prüfung) für Ackerschlepper in deren näherer Umgebung an. Den Traktorbesitzern soll damit eine längere Anfahrt zum TÜV Service Center erspart bleiben.

Am Do., 29. Okt., 16 bis 17 Uhr, ist die TÜV-Prüfstelle an der Grundschule in Sulzbach. Weitere Informationen unter Tel.: 07222 985020.

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327, Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com

Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

Jahreshauptversammlung

Zur 11. Jahreshauptversammlung hatte der Förderverein der Bernstein-Schule Sulzbach geladen. Nach der Begrüßung durch den Vorstand Schulkooperation Sina Merz ließ der Vorstand Öffentlichkeitsarbeit Daniela Haitz das vergangene Geschäftsjahr chronologisch Revue passieren. Das Highlight des Jahres war wieder das bunte, närrische Treiben im Sulzbacher Vereinsheim beim Kinderfasching. Neben dem beliebten Kostümwettbewerb hatte auch das Maskottchen des Fördervereins - der Fördy-Bär - dort seinen ersten großen Auftritt. Durch die Corona-Pandemie konnte auch der Förderverein viele der geplanten Aktivitäten nicht durchführen, darunter die Zirkusprojekt-Woche, welche der Höhepunkt des 10-jährigen Vereins-Jubiläumjahres werden sollte. Es bleibt die Hoffnung und der Wunsch, dass es dem Förderverein möglich ist, die eine oder andere „Corona-bedingt“-abgesagte Veranstaltung nachzuholen oder ersetzen zu können. Über die Vereinskasse informierte der Vorstand Finanzen Matthias Herm: Trotz des Ausfalls vieler Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie sei dem Verein kein finanzieller Verlust entstanden. Die allgemeine Kassenlage sei weiterhin positiv und auch die Mitgliederzahl stieg auf aktuell 85 Mitglieder bzw. Familien. Die Kassenprüfung durch Simone Schnepf und Christine Herm ergab keinerlei Beanstandungen. Bei den anstehenden Wahlen wurden die beiden Vorstandsmitglieder Sonja Hahn - Vorstand Veranstaltungen und Daniela Haitz - Vorstand Öffentlichkeitsarbeit - einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Bei der einstimmig erfolgten Entlastung der gesamten Vorstandschaft lobte der stellvertretende Ortsvorsteher Dieter Sommer die tolle Arbeit des Vereins. Er zeigte sich begeistert über das, was der Förderverein im Laufe des Jahres alles auf die Beine gestellt hat. Auch Rektor Dimitri Ridenger lobte das tolle Team des Fördervereins und bedankte sich im Namen der ganzen Schule für die finanzielle und tatkräftige Unterstützung.

Obst- und Gartenbauverein Sulzbach

Traktor-TÜV 2020

Am Do., 29. Okt., kommt zwischen 16 und 17 Uhr der landwirtschaftliche TÜV nach Sulzbach. Auf dem Parkplatz vor der Turnhalle können dann Traktoren, landwirtschaftliche Geräte und ungebremste Anhänger zur TÜV-Prüfung vorgeführt bzw. abgenommen werden.

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Bernstein-Schule Sulzbach

„HOPFA-ZUPFA“ in der Bernsteinschule

Die Natur AG der Bernsteingrundschule in Sulzbach startete 2019 unter der Obhut von Klara und Georg Nimesheim mit 15 Schülern. Aktuell in der Coronazeit ist nur noch die dritte Klasse zugelassen und sieben Schüler sind dabei. Leon, Julia, Zofia, Lilly, Robert, Lina und Irma machen begeistert mit, um alles über Natur, Pflanzen, Tiere und die Welt der Pilze hautnah zu erfahren. Dies wird in einem eigens dafür angelegten Heft dokumentiert und mit Bildern sowie eigenen Zeichnungen belegt.

Im Garten hinter der Schule gibt es viel zu entdecken. Vor zwei Wochen begann das „Hopfa zupfa“. An der Mauer im Garten von Klara und Georg Nimesheim rankt eine Hopfenstaude vier Meter in die Höhe. Die Kinder lernten wozu der Hopfen gebraucht wird und dass er in der Holledau/Bayern, dem größten Anbaubereich der Welt, beheimatet ist. 98 Prozent werden für das Bierbrauen gebraucht (Wasser, Hefe, Malz und Hopfen nach Deutschem Reinheitsgebot). Der Rest wird für Heilzwecke verwendet. Damit Pflanzen gedeihen, benötigen sie gute Erde: den Humus. Da im Garten auch zwei Komposthaufen stehen, haben die Kinder nach Würmern gegraben. Würmer verwerten alles organische Material und scheiden es als Humus aus. Was sich im Kompost regt, gibt es auch an der Nordsee: die Wattwürmer.

Sie leben in Röhren und fressen 25 Kilo Sand im Jahr. Alle 30 Minuten drücken sie einen „Spaghetti“-Haufen auf den Strand. Daher ist der Schlick besonders locker und sauerstoffreich.



Kinder mit ihren selbstgenähten Schlummerkissen und Hopfenranken.
Foto: Bernsteinschule Sulzbach